

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Raoul sire de Créqui - Don Mus.Ms. 296a-c**

**Dalayrac, Nicolas**

**[S.l.], 1790 (1790c)**

Gesangsstimmen (solo)

**urn:nbn:de:bsz:31-75403**



Ludwig

Quertur mit Stro. 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale Tacet

Zweiter Aufzug Stro. 7. Tacet.

Stro. 8. Ariette

All<sup>ro</sup> Commodo.

Will still ungerust frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht  
Lohnen sich! So voll mällest ist nicht für - zu daß ungerust  
Hau von Tod - wie die Leibesau Güter best - zu und die Post zu  
fangen anfält ja ist ein Gesinnung nicht da abzu rüden brennen  
nurs Vater ist dazu viel sa! mal zu rüden. Ist ist bei  
- Will still ungerust frucht ist uns nicht! Will still nicht nicht Lohnen sich nicht



Gibt dich Glückseligheit kann nicht geben dich Glückseligheit  
 kann nicht geben dich Glückseligheit

*Alto: 9. 10. Tacet.*

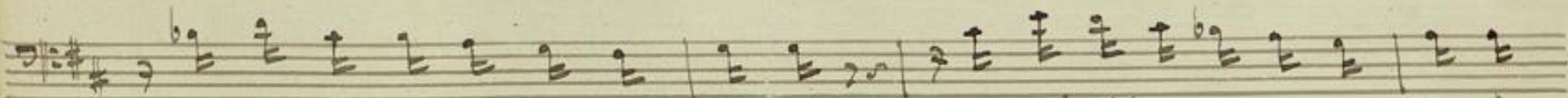
quartetto:  
 Durchglühender Sonnen und der Lichttrauen Strahl auf meine Zeit  
 ist kein darüber nicht ausgesprochen kann nicht hören dann nicht hören es muß mir weiter  
 nicht werden es muß mir weiter nicht werden als wenn ich Schlaf verlor ich muß bald  
 von ich Schlaf verlor ich muß es muß mir weiter nicht werden als wenn ich Schlaf verlor  
 muß als wenn ich ————— nicht muß mir weiter nicht werden es muß

Lied

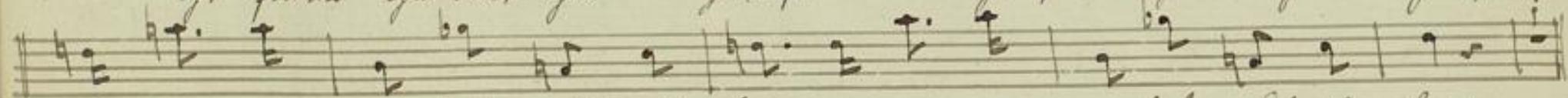
als wenn ich Schlaf verlusten müß, als  
 nicht wenn ich nicht werden müß, als wenn ich Schlaf verlusten müß, als

*And: II. Finale*  
*andantino non troppo Presto:*

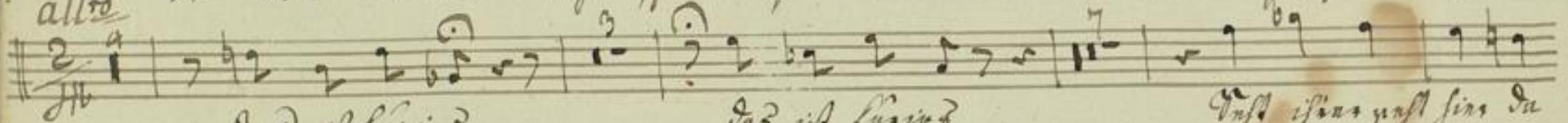
ist schlaf  
 und wolle ich doch ja ganz un-  
 glücklich ist und nicht wieder sterben was ich be- lüben zurück zu- geben das  
 ist ganz recht ich darf es lang ich finde ich dort ohne Zweifel  
 ich finde ich dort ohne Zweifel \* \* \* \* = verlohne nicht schon lang



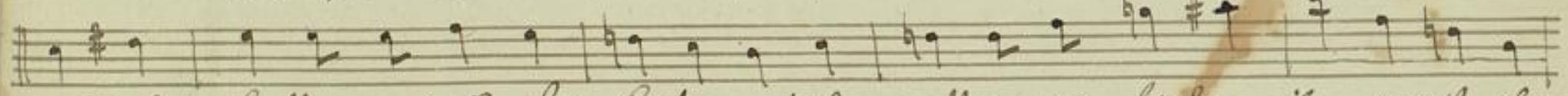
ich findet ich dort von Gerichte ich findet ich dort von Gerichte!



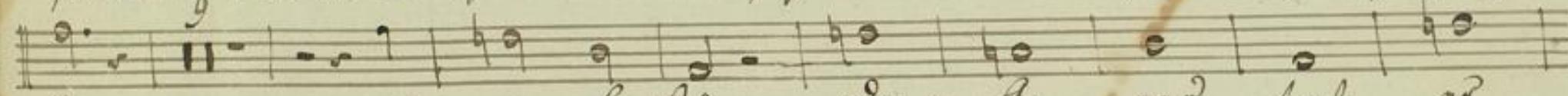
*allegro* er wartet nicht von lang er wartet nicht von lang



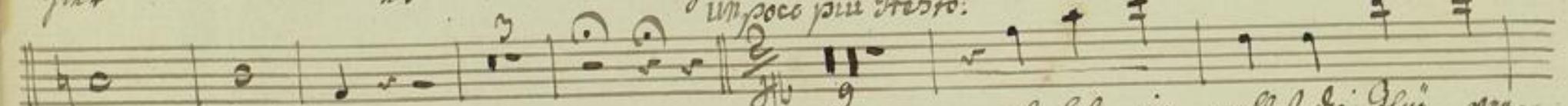
Das ist Lieder Das ist Lieder Das ist Lieder



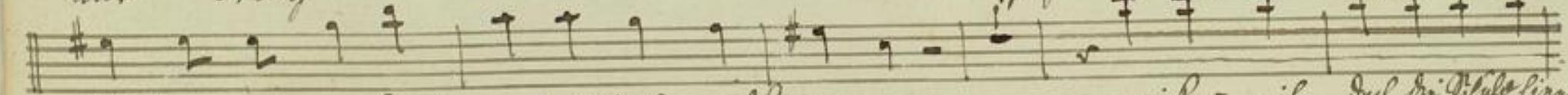
gibt dir, Dalken wir Gutes laut er gibt dir rathen wir finden ich weiß von



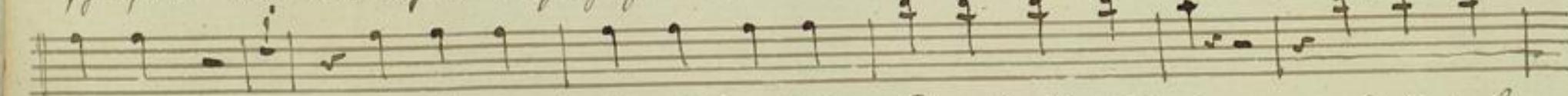
sein er war Lieder *un poco più presto.* er war laut er



war Lieder ich hab ja gelobt dir Güt er



pflochten wir ward ihm möglich zu rathen wir das ist doch die Fülle sein



tragen der Liederlaut müß noch sein sagen ich pflößt ich nie ich pflößt ich



nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu

nin der Brand - laut der der - rab - laut muß sein sagen is  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin  
is pflorß ifu nin

der Brand laut der der - rab  
laut muß sein sagen, is Gott  
Gott walf nin Inbalt, walf nin

Inbalt walf nin Inbalt

Inbalt walf nin Inbalt

Inbalt walf nin Inbalt

Inbalt walf nin Inbalt

No: 12. 13. 14. 15. 16. Tacet.

No: 17. Esor  
 alla assai.

Hil dirpnu Ang dnyual  
 Hil, Hil dirpnu Ang dnyual Hil Bruch nypullen  
 Jubel nstoun unger Herz unsu frof daran  
 Hil ja unger Herz unsu daran Hil laud psullen unger allen Bruch  
 laut töne unger Lounen Jubel unger Herz unsu daran  
 Hil frof daran Hil bryngt bryngt bryngt la  
 ringt du Gysel unger Herrn bryngt die frof Linder:

Ludgar

2 1/2

Das Kind traue seinem König und Rufem bleib er sein  
drückt seinen Gatten die Hand des Vigners bezieht jedes das Glück  
bezieht jedes das Glück jedes das Glück unser Herr  
das Gesselt ruft an unsern Vin-ger bezieht be-  
zieht bezieht bezieht das Gesselt unser Herr be-  
zieht die große Kinder-Liste das traue seinem König und Ruf-  
er bleib er sein drückt seinen Gatten die Hand des Vigners be-  
zieht jedes das Glück bezieht jedes das Glück jedes das Glück

un-ger-ade Ge-ist Sat-ter-lich un-ger-ade Ge-ist  
 Ein-ger-ade un-ger-ade Ge-ist Ein-ger-ade dem Kön-ig  
 von der Linde steh-ten und von ynnern Ofr.

1  
Waldes von Rind  
zu Dingforn  
aus

Raoul Sie de Crequi  
in Rind. Aufzügen von Herrn Goltz  
Vismind

Ein Musik von Saluzrai.

Quintus.

Freilich von der

Ouverture. Tacet:

No. 1. Quetto.

Trinrius.

Andante.

Ist nicht, was der Dylloß dort pfe von dem mein Paltan fuge-  
 And ist gewiß gewaltig pfer im vort, wu man es wuhten / mactst pif  
 furt ist vollen Müß / verbot- in Dureß pfecht gar zu  
 gut wu man Frau duldet / und wurd berüfent / und man Frau duldet wu  
 wurd berüft läufft rium wuß im Müd zäpfeum / läufft rium wuß im Müd zä-  
 sam: wu man Frau duldet / und wurd berüfent / und man Frau duldet  
 wu man's berüft läufft rium wuß im Müd zäpfeum / läufft rium wuß im Müd zä-  
 sam: wu man / und man Frau duldet / und wurd berüfent

Der Leichpfand nicht mehr so zu glühe da d' Lutter wird pif jehet das Lutter wird pif jehet  
 zinsu ne ist unuunse pson wait, pson wait, ne ist unuunse pson wait und du bleibst dort die ganze  
 Zeit Du wie sie zittard Du wie sie zittard Hupnsary is Hupnsary uniuunse, unuunse  
 uof pr wittard is Hupnsary is Hupnsary uniuunse unuunse wittard  
 uniuunse is fürst wif wif uniuunse is fürst wif wif Gif könter all d' sines sa  
 zingelittenen kud is unuunse zingelittenen kud is unuunse is unuunse =  
 is unuunse Gif könter wif unuunse is unuunse Auf  
 Unuunse is die wif pr baug Auf ne sal die sines dort zingelittenen



van man kann druck, und man's brüßel läßt' einem was in Mund zůsamman  
 läßt' einem was in Mund zůsamman.

*ffro. 2. 3. 4. 5. 6. Finale. Tacet.*

*Zweiter Aufzug:*

*ffro. 7. Duetto mit Trüßan 27*  
*all<sup>ro</sup>: moderato:*

*Auf! Trüßan ist die auf so bang*  
*Auf sößt du das dümste Gipsweilner* *Ich ist mir so bang mir ist so*  
*bang mir ist so bang* *Auf — O Trüßan mir ist so bang* *Was unieru*  
*Ort zu dir zu gese, ist süßte mir sein auf zůhuse* *Ja wä' es doch wüßte nicht du*  
*Gaußn* *Es ist ein Auf* *es ist ein Auf*



Invokaf.

Einbr Gott ja es ist uns wof rüß dieß nicht o rüß dieß nicht Auf ! wir stiller!

rüß dieß nicht Auf ich bin Gott ja und der Souer ist nicht da

Du nicht gnadebrue ja! ja! ja! Stud du go lagst du unbrue

mir! Der brue man nicht go fürstnu doß: wir brue man nicht go fürstnu doß: wir brue man nicht go fürstnu

doß: wir brue man nicht go fürstnu doß Darüber laß ich laugn wof Darüber

laß ich laugn wof ja! ja! ja! Darüber laß ich laugn wof

Fro: 8. 9. 10. Tacet.



*Quartetto*

Freund Willst dich nicht sein, dich nicht bang, so ein das geung ein das  
 stes ein das geung ist klug die Mädchen lieb-zu-Pfeifen die unter den Augen  
 ruf mich stes zu o, Mädchen o, Mädchen stes nicht zu einem Mann stes zu einem Mann  
 der nicht die Trübsam werden kann stes zu einem Mann  
 der nicht die Trübsam werden kann o, Mädchen  
 Mädchen stes nicht zu einem Mann stes zu einem Mann der  
 nicht die Trübsam werden kann stes zu einem Mann der nicht die  
 Trübsam werden kann der

Stro: II. Finale

*Andantino non troppo presto*

10 fehlt ist es fort still alle  
13  
11

im zürst mit mir und alle wird erdelt  
was werden wir ihm sagen Preis, Preis dort steigt dort steigt  
Geg sprach zu zu jüht verst es auf Ich dich auf dir  
Bisweil wieder und zerrige dein Augen zum Blick ein Lichtschein könt uns war-  
teln du müßt nicht sagen und wir haben du müßt nicht sagen und sie haben bald  
küst es für Püpfen ist pflut In Lärmen velt sie auf  
auf ich hab Lust und ward ich mirsen: wenn nun die Natur wird es va-



G. minoris.

wal - iſu Noth v ſündt uns v ſündt uns v laßt iſu uns  
 v laßt iſu uns! v ſündt uns! v laßt iſu uns uf!

wal - iſu Noth uf! uf! uf! uf! uf! walſu Noth uf uf -  
 Er wills dreyzig Stro. 12. 13. 14. 15. Tacet.

Walſu Noth  
 Stro. 16. quartetto.  
 all<sup>ro</sup> molto.

Es iſt wie iſu iſu  
 vider iſu iſu vider v unner ſoſtenes Blut der Hyant vrid iſu  
 uns zürüt Zu können Breiden Linder wir ſabnu iſu zu-  
 nüt Es laßt dort für unner Blut

Müß wußt ihr Pöbel mit uns zürüt 8 uunns foflun  
 Blut der Himmel gibt uns ihu zürüt o Gay o Gay der  
 Bräutru jehet unß für Labnu ihu wuß Bräutru n zürüt die  
 Pfänne giff aus Herz o Gay der Blüt Gay der Bräutru Gay der Blüt  
 Gay der Bräutru Gay der Blüt o Gay der Bräutru ganz nutzlosu ist der  
 Pfänne o Gay der Blüt o Gay der Bräutru ganz nutzlosu ist der Pfänne ganz nutz-  
 losu ist der Pfänne ganz nutzlosu ist der Pfänne  
 Fro. 17. For  
 alle abaj: Heil demu Gay Iniquat Heil, Heil

Die ersten Herz draymal Spiel Handen ungsfallen Jubel ungs=  
 können unser Herz unser froh davon Spiel ja unser  
 Herz unser davon Spiel laut psallen unser aller Freude laut tönen  
 unser Loben Jubel unser Herz unser froh davon Spiel  
 bepiugt bepiugt die frohe Schinderkass. unser bepiugt  
 rief nichten Ringend bepiugt das Gapsick das Gapsick unser  
 Herr bepiugt das Gapsick unser Herrschelern sinnen  
 König und Lufun bliebs na dem drütel sinen Gapsick die Hand des

Wingard bapuyt jaltz das Gluck bapuyt jaltz das Gluck  
 jaltz das Gluck ungar Herru das Inpsit ungar da.  
 Herru Die = yand bapuyt bapuyt die froue Schindusler  
 ungar bapuyt nuchristen Pringard bapuyt das Inpsit  
 das Inpsit ungar Herru bapuyt das Inpsit ungar  
 Herru falk von fimmu Rönig und Ruffen was er fann  
 drückt fimmu Galt in die Hand des Wingard bapuyt jaltz das  
 Gluck bapuyt. jaltz das Gluck jaltz das Gluck ungar

Quintus

3 1/2 15

Herrn das Haupt ungar tagen die - nen un - gar tagen die - nen die Könige sein die Lieb und sein



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe



1  
Dudolff von Arns  
ein Tünzlein  
auf  
Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Gottor Tschindler  
Ein Musik von Sulzger.

Lauden  
H. J. Müller

Ouverture und No. 1. 2. 3. Facet.

No. 4. Striette.

all<sup>o</sup> affai

Wir finden in Jesu wir pfunden in uns wir finden in Jesu wir  
 pfunden in uns In = wir bekennen Christus In = wir bekennen Christus und Jesuons zu uns  
 pfunden, oder wir pfunden zu gleich so zu Jesuons und Christ zu pfunden! und  
 pfunden wir auf allen zu gleich und pfunden wir auf allen zu gleich Nun so  
 pfunden wir für uns Nun so pfunden wir für uns pfunden wir für uns pfunden wir für  
 uns Wir pfunden allen und alle Christen dort in unsern Hütten auf. Der Pfund  
 wand zum Pfunde und so löst das was zu Hütten und unsern Arbeit zu uns zu pfunden



aus Hundsgrube fast jüde, seine Hollenbarden bald ist in andre Dornen.  
 bruch bald ist in Dornen gebrochen, sieh damit zu, was du in der Hölle und was du in der Hölle  
 Mäunerschafft und Mäunerschafft und Mäunerschafft. *Ad lib.* fiedra sin.  
 von wir pfunden sie nicht wir fiedra sin von, wir pfunden sie nicht zu — wir bekommen Laster  
 zu — wir bekommen Laster zu — wir bekommen Laster und Segnung zu was pfunden  
 oder wir pfunden zugleich, fort zur Segnung und Dorn zu was pfunden: und fallen  
 wir auf alle zugleich und fallen wir auf alle zugleich. Nun so sterben wir für  
 auf Nun so sterben wir für auf sterben wir für auf sterben wir für auf, ja so sterben wir  
 für auf.

This image shows a page from a music manuscript book, featuring ten blank musical staves. Each staff is composed of five horizontal lines. The paper is aged and yellowed, with some minor foxing and a small mark on the right edge. The staves are arranged vertically and are completely empty of any musical notation.



Lauden zwenzigen Leyen

Lauter

Querture mit Stro: i bis Stro: 6. Tacet.

Stro: 6. Finale  
Andante

16 *allegro moderato* 29 *larghetto*

16 *allegro moderato* 35 *larghetto: allegro spiritoso*

86

Wissens von Dürst sinung mit  
 Blanzn Roub folget mir fort, fort, von für

Zweiter Aufzug Stro: 7. 8. 9. 10. 11. Tacet:

Dritter Aufzug Stro: 12. Tacet:

Stro: 13. For  
Allegro moderato quasi andante

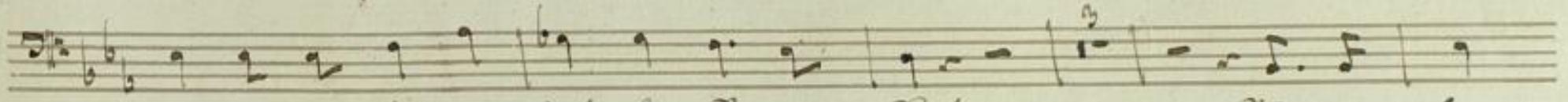
7

3

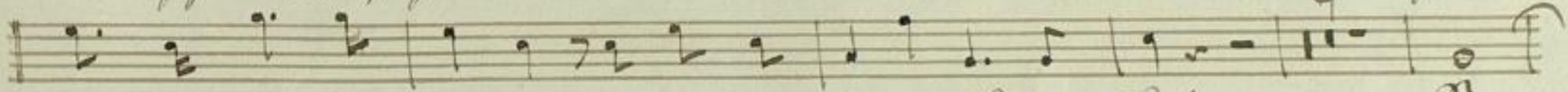
8

9

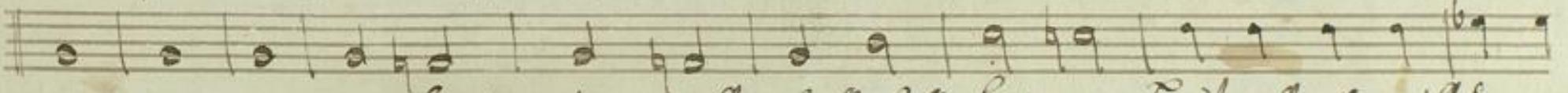
Streu pfundvolln still wagt karam Laut  
 Lris wollen jatz langsam witem



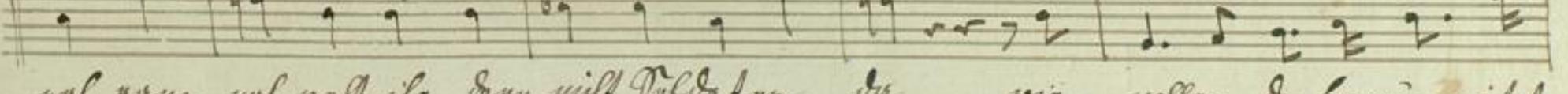
zusam wir folgten dort das Winter Land Nun grüß



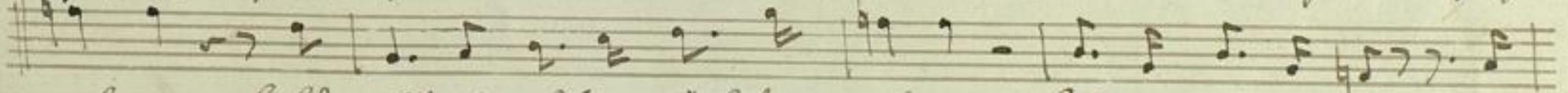
bleibt für Laupfand Du -  
zusam gesezt alle still wagt keine Laut



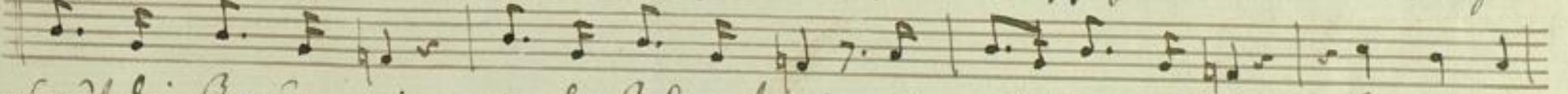
gesezt zu rast still still keine Laut past ihr wisst du ganz



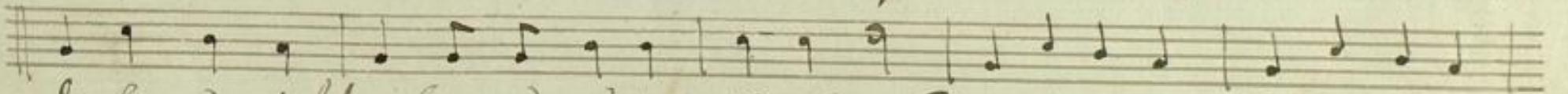
aus ganz was past ihr dann wisst Soldaten da wir wollen da herum jähzt



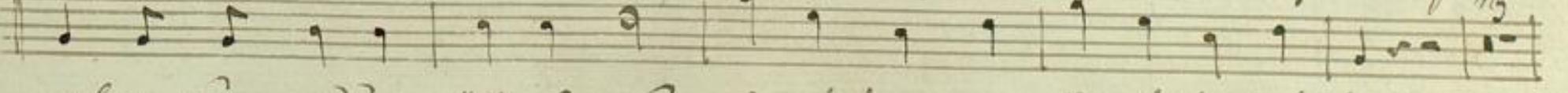
zusam bald rollt ihr nur geräuscht Ist das mein Wort ihr



ersucht die Frauen wir, in den Tod mit uns zum Boden mit uns Lohr wollen



da herum jähzt zusam nun nur geräuscht zu zusam wir wollen da herum jähzt



zusam nun nur geräuscht zu - In fort - - - - - für, folgt uns folgt uns

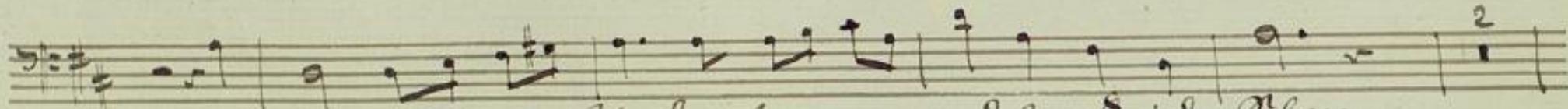
was umhst du sein was umhst du sein? Und ist gut Freund von  
 diran sein antwortet mir gleich nach mir, was halt ist sein in diran Haast und  
 dem gebundenen Kind zu umhst und ist zu allen quisten wir  
 er ist schon fertig erst vollen diran dort wir be-  
 zumeigen dem sein mit ihm von diran Ort Liest voll und die Quise zu-  
 ligen dort wir schlagen die Dillufanden dort fort fort fort fort wir fort  
 Pro: 14. 15. Tacet.

Pro: 16. quartetto.  
 all<sup>o</sup> molto.  
 Er ist er ist er ist wieder

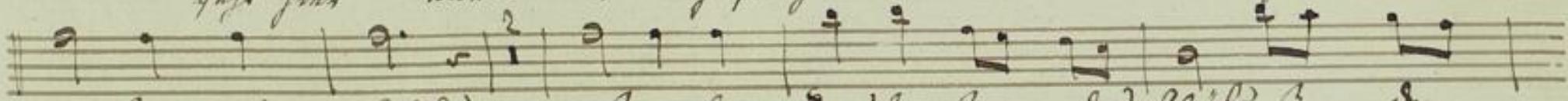
Lauden.

na Luft wieder na ist der Himmel gibt uns ihu zurück, nun  
 sohn? Glück der Himmel gibt uns gibt uns ihu zurück. Es ist Lu-  
 sion na Luft wieder na Luft wieder na ist der Himmel gibt uns  
 ihu zurück. *7/8* *2.* *3.* nun sohn? Glück der Himmel gibt uns gibt  
 uns ihu zurück. *Do.* *2.* *3.* na ist na Luft wieder na Luft wieder. Es  
 ist der Himmel gibt uns ihu zurück. Nur nun Müß wir  
 nun Müß o mein Gebieter erlabetu stärktn jedes Brüdern  
*3 Tutti:*  
 Dem, müßig stärktn die Brüdern wie der Durminder

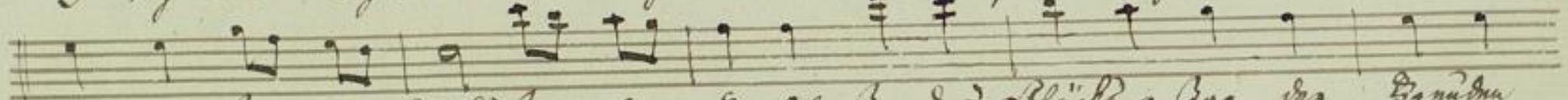




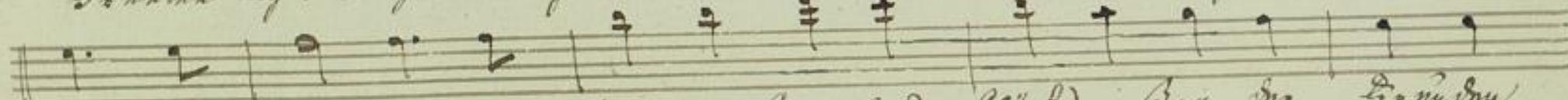
fast sein nunmehr durchzuführen wird der dritte Versuch



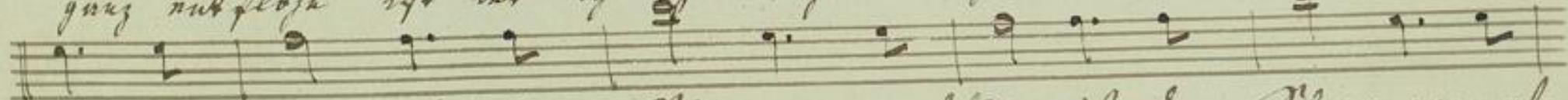
O Gott der Güte o Gott der Gnade Gott der Güte Gott der



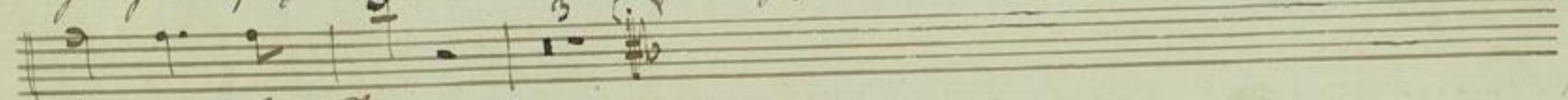
Gnade Gott der Güte Gott der Gnade Gott der Güte o Gott der Gnade



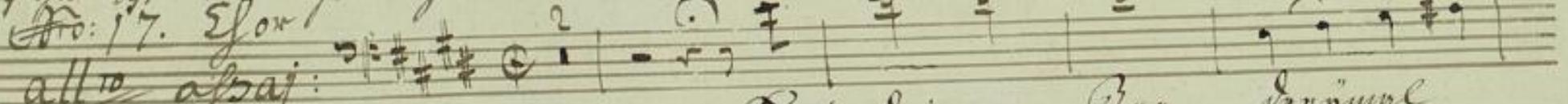
ganz nutzlos ist der Versuch o Gott der Güte o Gott der Gnade



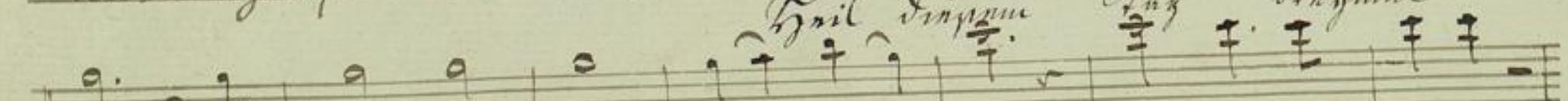
ganz nutzlos ist der Versuch ganz nutzlos ist der Versuch ganz nutz-



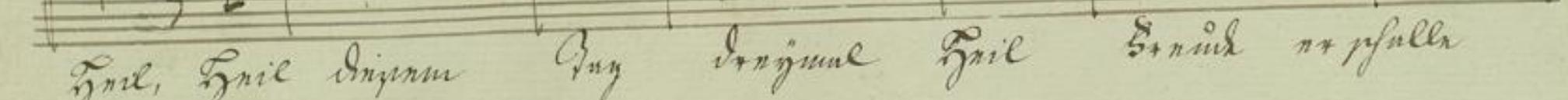
los ist der Versuch



No: 17. Chor  
all<sup>to</sup> adaj:



Gheil, Gheil dirgnun Gott dirgnun Gheil Gheil dirgnun



Zübel nstöun unser Herz unser frof daran  
 Spiel je unser Herz unser daran Spiel laut pfellen unser aller Sünden,  
 laut höun unser Lohun Zübel unser Herz unser daran  
 Spiel frof daran Spiel bapuzt bapuzt bapuzt bapuzt  
 pingt das Spießt unser Herr bapuzt die frof Sünden  
 Posa steht von seinem König und Rufet blint er von demselb sein  
 Jubel die Land der Dierst bapuzt jehet das Spiel bapuzt  
 pingt jehet das Spiel jehet das Spiel unser Herr

Das Haupt ist unferd hoch zu Dir - zu Dir beyneht be-  
 neht beyneht beyneht Das Haupt unferd hoch zu beyneht die  
 hoch Linderkuss sollt man sinnen König und Kaiser blie  
 ne sollt man sinnen Linder die Hand der Vignat beyneht ich die  
 Glück beyneht ich die Glück ich die Glück unferd  
 hoch Das Haupt unferd hoch zu Dir - zu Dir  
 unferd hoch zu Dir Vignat die Königin sollt die  
 Linder sollt man und sollt sinnen etc.

Rudolf von Arnheim  
ein Ringstein

auf

Raoul Sir de Cicqui  
in dem Aufzuge von Herrn  
Gulden Tisuridan

Ein Meßel von Galunari.

Arnheim

Wey

Quertur *no* 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale. Tacet.

*no* 7. 8. Tacet.

*no* 9. Recit<sup>vo</sup>  
 all<sup>ro</sup> Risoluto  
 ma non Troppo.

Recit<sup>vo</sup>  
 Du müßte Trauungstulch, auf könyf? Du miß wider mein E.

*allegro moderato*

vayen wunzt all diuun Zuebrunnitz O Angluedpalizn

Auf dief wunzt ihr Heuuel, und jatzet pelt auf nimm die Loubzuender

*colla parte*

*Cantabile*

prue die Loubzuender prue die pfloef prue jatzet in unnu dnu

unnu Gallie die stalt galann unnu Gallie unnu

Gallie die stalt galann



Quartett

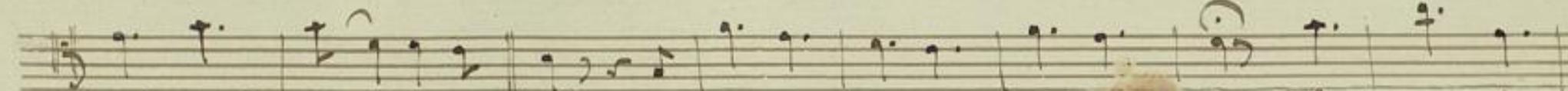
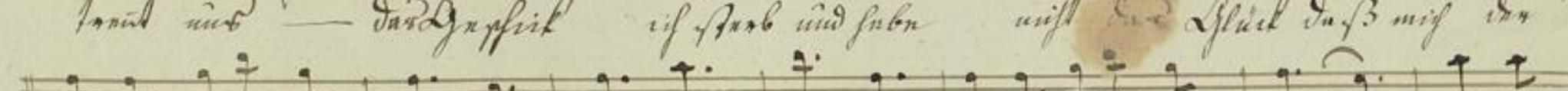
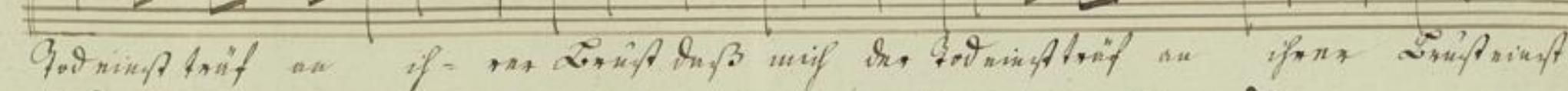
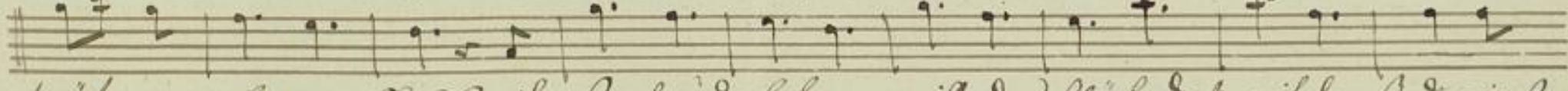
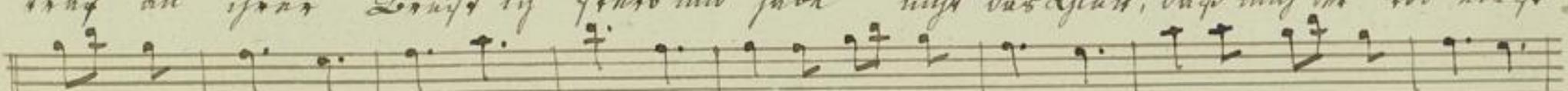
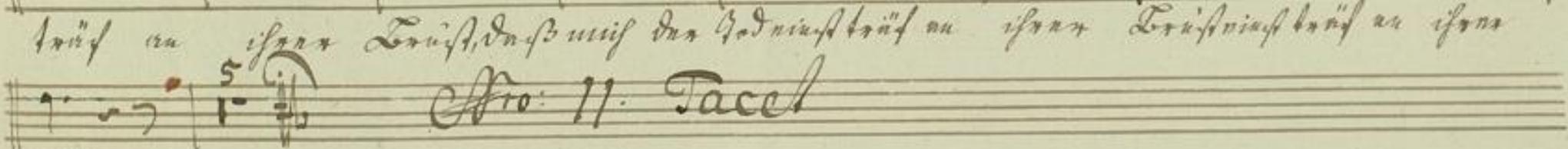
uoß die Lottu is bin Gafnungaun für uoß und blaita des Gupfilds des Ga-  
 pflids Dofa daf is was pin jatzh uarim Gullie die uir Gafnung die  
 uir Gafnung = = n Dof uf für pin uoß die Lottu is bin Gafnungaun für  
 uoß und blaita des Gupfilds des Gupfilds Dofa daf blait das furtu Gaf-  
 pflids des Gupfilds Dofa daf, blait das furtu Gupfilds des Gupfilds Dofa  
 daf des Gupfilds Dofa daf des Gupfilds Dofa daf des Gupfilds Dofa daf

Stro: 10. Tacet:

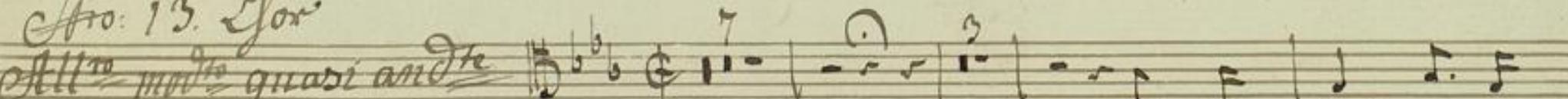
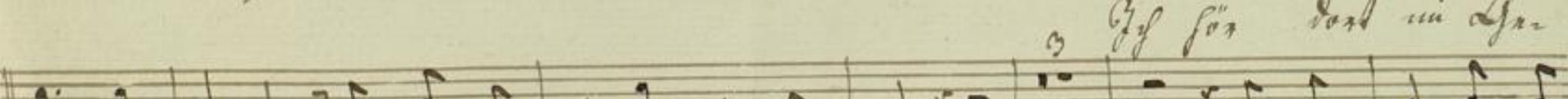
quartetto:

I ist das Lottu uoß uinzi - zu Lust uoß uoß




  
 trübt uns — das Gypffick ist stark und sehr weiß das Glück daß wir der
   

  
 Götter trübt an ist- ras Trübt daß wir der Götter trübt an ist- ras Trübt
   

  
 trübt an ist- ras Trübt ist stark und sehr weiß das Glück, daß wir der Götter
   

  
 trübt an ist- ras Trübt, daß wir der Götter trübt an ist- ras Trübt trübt an ist- ras
   

  
 Trübt
   


Dritter Akt No: 12. Tacet:

No: 13. Solo
   
 All<sup>ro</sup> mod<sup>to</sup> quasi and<sup>te</sup>
  

  
 büßten gessen personig zu jähst still personig zu weiß laut ist für dort in der
  

  
 ist für dort in der

- bürge gesen Lieb und o. Muß mit uns vertritt Du pfanden  
 Lieb und würdigen Altes fließt in die verbergen Höle entfließ der Sa-  
 fte alle die und laß alle Gefasse für mich Du pfanden  
 Lieb und würdigen Altes fließ die Gefasse auf alle die auf  
 alle die auf alle die auf Kind verberg verberg die laß die Sa-  
 fte allein für mich auf Kind verberg verberg die laß die Gefasse allein für  
 mich verberg die laß folgt mir folgt mir Ich pfandt ist? wie pfandt  
 ist pfandt ist ist zu verwerden für

E. ist yson fröh' ich fand ihn sein aus der Doldentau Mußt von  
 fünften Todtes Mußt wir ich so glücklich, ihn zu retten zu lösen ihn die  
 Ent - lau bruchst du mein Arm ————— ich will sein  
 aus der Furcht des Wassers und der Doldentau — — — — — du willst ihn aus der Höhle ab  
 weg zu bringen füst es hinweg von diesem Ort aus der Höhle willst es zu  
 bringen füst es hinweg von diesem Ort kriest voll aus der Doldentau zu  
 bringen könnt wir ablegen die Doldentau dort. kriest voll aus der Doldentau zu  
 wir ablegen die Doldentau dort fort fort fort uns fort

52

Du dich

3.

Pro: 14. 15. Tacet.

Pro: 16. quartetto:

all<sup>ro</sup> molto:

Es ist<sup>er</sup> er ist<sup>er</sup> er ist<sup>er</sup> wieder  
er ist<sup>er</sup> wieder er ist<sup>er</sup> im Himmel gibt<sup>er</sup> uns ja zu<sup>er</sup>ück fro-  
lockt nun<sup>er</sup> um Gebirten er ist bei uns zu<sup>er</sup>ück und  
du erkundest mich das was obgleich vom Luzifer so  
und stilles Er ist<sup>er</sup> Laster er ist<sup>er</sup> wieder er ist<sup>er</sup>  
wieder Er ist<sup>er</sup> im Himmel gibt<sup>er</sup> uns ja zu<sup>er</sup>ück  
freilich nun<sup>er</sup> um Gebirten er ist bei uns zu<sup>er</sup>ück

Du nun ist's an Posa wieder an Posa wieder an ist's der  
 Himmel gibt uns ihn zurück Hey o Hey der  
 Brautma was all univum Anglüt was alle der Liedem drül  
 univum Spürru wir aus Herz Hey der Spürru Hey der Brautma  
 Hey der Spürru Hey der Brautma Hey der Spürru o Hey der Brautma ganz nutz-  
 los ist der Pörmung Hey der Spürru Hey der Brautma ganz nutzlos  
 ist der Pörmung ganz nutzlos ist der Pörmung ganz nutzlos ist der  
 Pörmung



beginnt jetzt das Spiel jetzt das Spiel nunmehr Herr  
 das Geyspiel nunmehr laßten Vierung beginnt das Ge-  
 ysiel beginnt das Geysiel das Geysiel des Vierung steht  
 dem Feindem König und Kaiser bleibt er dem Feind Feind  
 halten - die Hand des Vierung beginnt jetzt das Spiel be-  
 sichtigt jetzt das Spiel jetzt das Spiel nunmehr Herr das Geysiel  
 nunmehr laßten Vierung nunmehr laßten Vierung  
 dem Könige dem des Lieben steht dem und dem Feindem Feind.

abm

1

Dudolff von Rankh  
in Dingywil  
auf

Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Doktor Wunders  
in Müffel von Gulayrai

Guxford



**BLB**

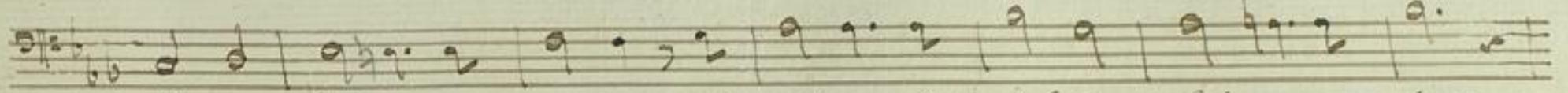
Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe

Gesung.

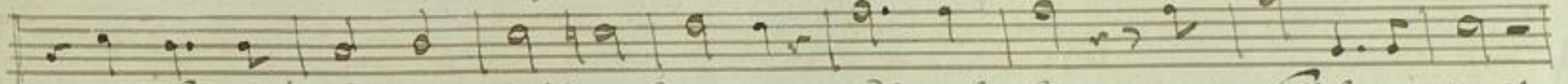
Ouverture. und No. 1. 2. Facel.

No. 3. Duetto. mit Contrapasso.

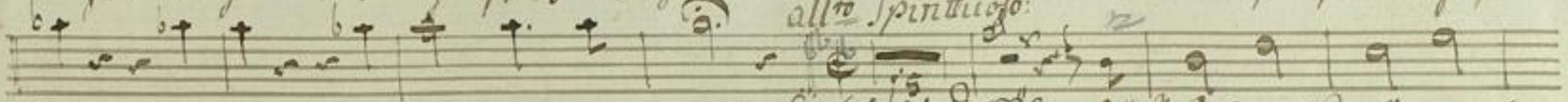
*Andante*  
*Contrapasso* *für mich zu spielen.* Ich Jordans blätige Anstalt der beyzügten  
 auf alle uninnu Püsu des Jordans blätige Anstalt beyzügten auf alle uninnu  
 Püsu des Parazze fluf uninnu Hude, vordurra Vilas, des Ringz Signatfuer, vordurra Vilas  
 des Ringz Signatfuer, ward uninn Vilas ———— des Ringz Signatfuer des Ringz  
 Signatfuer *cant.* Das Alben pflüzt den Müß darwider, die Hefenun Puzer sind die  
 fen die Kraft unläßt jehst uninn Glinder wann uf auß noch voll Müßes bin die Kraft unläßt  
 = hüp jehst - uninn Glinder wann uf auß noch voll Müßes bin. *o. o.* die fays?  
*plad*



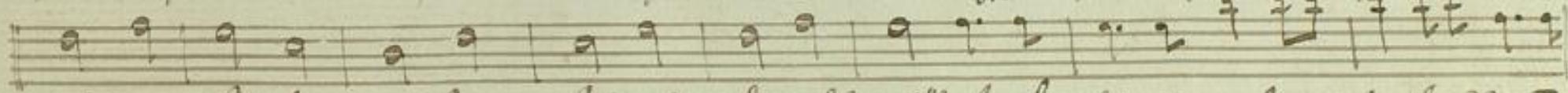
Meinen Vater anrufen und ist bei des Vaters Leben schon fast



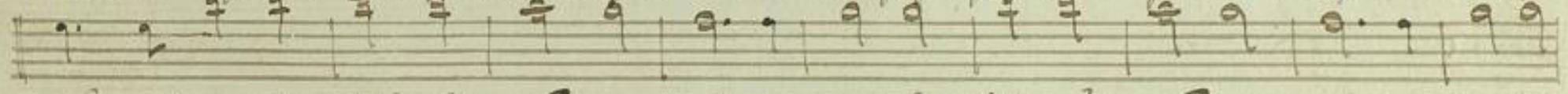
zum Tagelohn war ist stets anrufen und ist bei mir selbst anrufen  
all<sup>te</sup> Spirituose



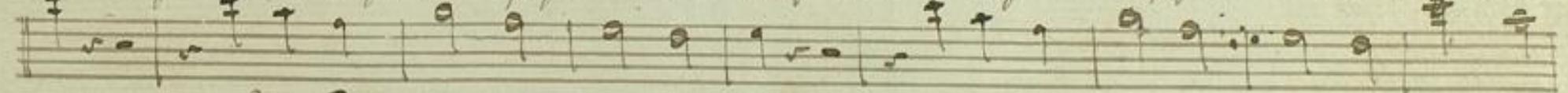
Ja! ist bei mir selbst anrufen und ist bei mir selbst anrufen  
stark Gegenstand nicht



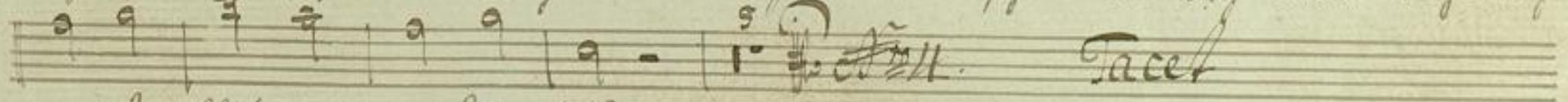
Mein Blinden nicht von Gegenstand das du glück; zu dem hat ist in die nicht wird und fast



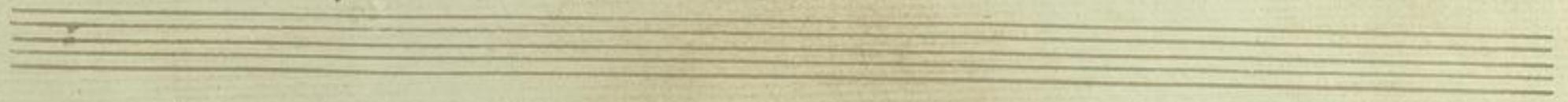
und mich wieder blühe und fast und mich wieder blühe und fast und mich wieder



blühe und fast und mich wieder blühe und fast und mich wieder blühe mich



wieder blühe mich wieder blühe.  
Tacet



No. 6. Finale.

*Andante*

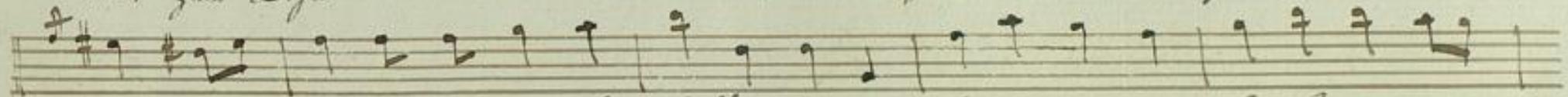
Ergeb' mich jetzt in nunns Trost, fließ die Thränen ist sein zu  
 groß O Ort der Willn beglückten Glorien wo das Leben uns paust sinfloß vor  
 wandelnd auf der Wüsten Zümn ist das Glück der Natur groß O Ort der Willn  
 beglückten Glorien wir fließ die natürliches *allegro molto* 22 *tento* 23 *Larghetto*  
 fließ das weß = jetzt natürliches fließ *And.* wir *minimigedogel* *And.* O Ort der  
 Willn beglückten Glorien wo das Leben uns paust sinfloß vor wandelnd auf der Wüsten  
 Zümn ist das Glück der Natur groß O Ort der Willn beglückten Glorien wir  
 fließ die natürliches fließ das weß = jetzt natürliches fließ das weß = jetzt



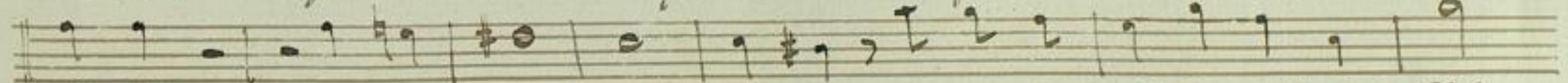




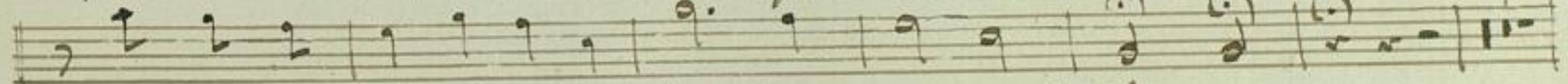
heit zum Lofe Lobn nuch die Gulte und die Dofe an diem Lufu



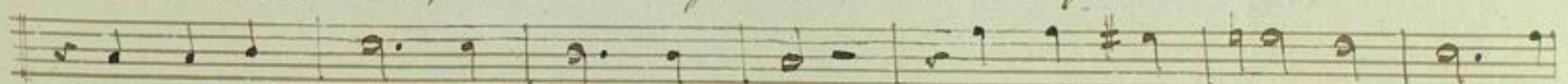
veridra - Pofete von nuch die Gulte und die Dofe an diem Lufu veridra -



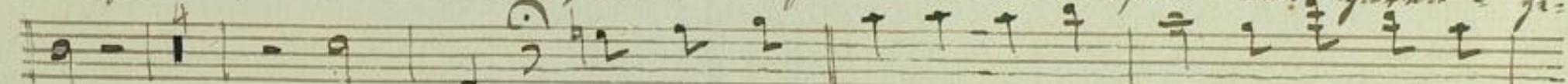
Pofete von nuch die Gulte und die Dofe an diem Lufu veridra - Pofete



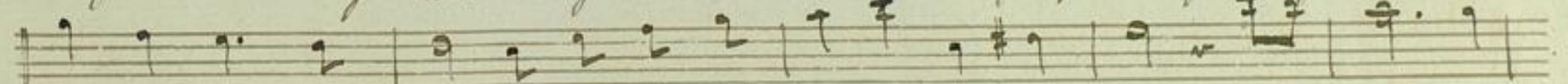
an diem Lufu veridra - Pofete veridra - Pofete



Wof wir ist uns die Gulte nuch die Dofe an diem Lufu veridra - Pofete



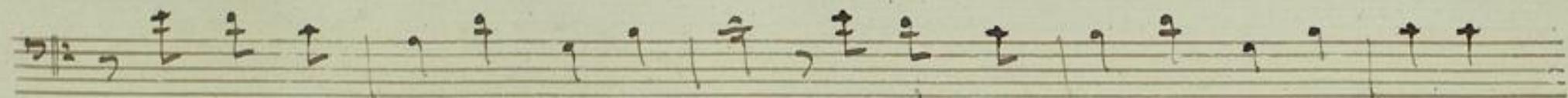
Wof wir ist uns die Gulte nuch die Dofe an diem Lufu veridra - Pofete



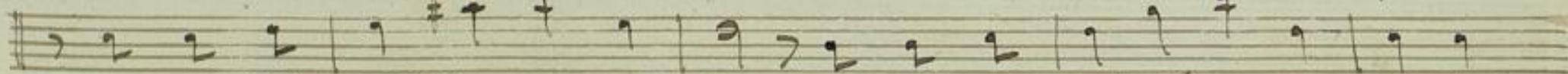
Wof wir ist uns die Gulte nuch die Dofe an diem Lufu veridra - Pofete



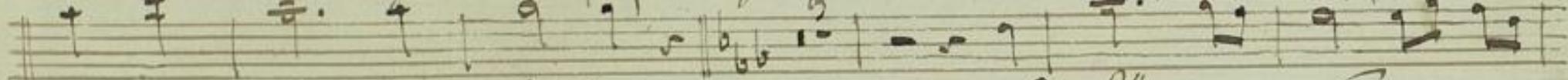
Wof wir ist uns die Gulte nuch die Dofe an diem Lufu veridra - Pofete



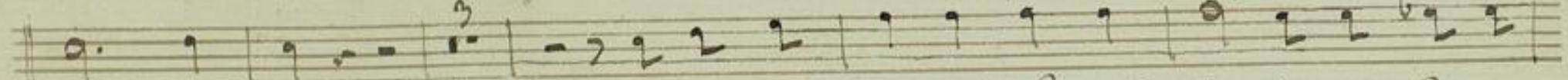
Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider Pöfe



Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider Pöfe



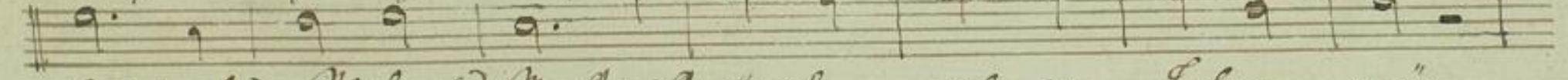
Wenn nicht wider Pöfe noch können sie zu



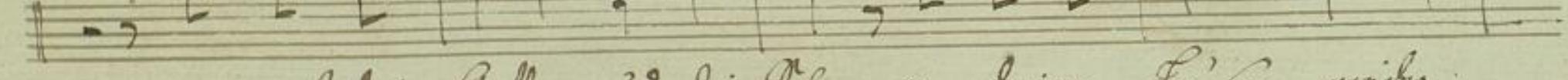
halten sie noch wir ist und die Grabschneid nicht die Lüste



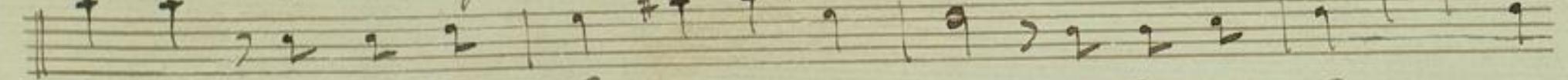
und zurück zu bracht noch wir! noch wir! noch wir! Das können



die die Pöfe nicht mehr noch von Lüste zu



Wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider



Pöfe, wenn nicht die Galle und die Pöfe an die Lüste wider



fufz und unser God Ja fufz und unser God o Galt du  
 wagt für unser Leben die für unser Leben in dem uniu zu zu  
 Galt ist die Gwalt diuun Lofu wird diuun die gebu  
 auf über ifu zu du wir flufu o fuf von diuun Galt  
 nu gult gult gult gult auf auf über ifu gult  
 Galt gult gult gult auf auf über ifu auf ———  
 No. 16. quartetto.  
 alla mollo: Er ist er ist er ist er ist

na laßt wieder na ist der Himmel gibt uns isu zu rüt • wenn  
 so stund Glück der Himmel gibt uns gibt uns isu zu rüt *in den Himmel*  
 ist Lasinn na laßt wieder na laßt wieder na ist der Himmel  
 gibt uns isu zu rüt *in den Himmel* o wenn so stund Glück der Himmel gibt uns  
 gibt uns isu zu rüt *in den Himmel* In na ist na laßt wieder na laßt wieder  
 na ist der Himmel gibt uns isu zu rüt *in den Himmel* o wenn  
 der Glück der Bräutigam gibt uns mein  
 Lobn wir auf Erden die Welt und Jubel wir auch

Ganz bey des Blutes bey der Sünde bey des Blutes bey der Sünde  
 bey des Blutes bey der Sünde ganz und fließt ist der Versuch bey des  
 Blutes bey der Sünde ganz und fließt ist der Versuch ganz und fließt ist der Versuch

*Pro: 17. Chor*  
*allegro assai*  
 Heil dir denn bey dem Heil dir denn  
 Heil, Heil dir denn bey dem Heil dir denn  
 Heil dir denn bey dem Heil dir denn  
 Heil dir denn bey dem Heil dir denn

Quasard

3 1/2 B

Vorn in der Thronen Jubel, ungar Herr unsern Herrn  
 Spiel das Spiel beginnt beginnt beginnt be-  
 ping das Spiel ungar Herr beginnt die frohe Wieder  
 das hat kein so ein König und Pflanz bleibt er kein denn sein  
 Ballen die Hand des Vinters beginnt jetzt das Spiel beginnt jetzt das  
 Spiel jetzt das Spiel ungar Herr! das Spiel ungar  
 ungar Herr = ganz beginnt beginnt beginnt be-  
 pingt das Spiel ungar Herr beginnt die frohe wieder

Das Antikon seinem König und Pfenk blint zu sein  
Dreißt seiner Gallien die Hund das Dingart bepingt jatz das  
Ahlut bepingt jatz das Ahlut jatz das Ahlut unfer  
Herr das He - psich unfer lagern Ding gut  
unfer lagern Ding - gut dem Königin sein im  
Lieber Antikon und seinem Hof. Eudiden Degen

1  
Rudolf von Brak  
in Duppel  
und

Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Gottfried Wiswinda  
in Musik von Guljani

Ende

Quintus

Querture und Stro. i bis Stro. Tacet.  
 No. 6. Finale. *andante* 17 *allegro molto* 23 *larghetto*

16 *allegro molto* 27

Unde facta super Gary und Liel sur unyru

Ernundungis zurit Gadeult unyrual mittre in Spirt an nira Ernunde

*largo*

auf zurit *allegro spiritoso*: labt voff auf nwig voff Labt voff

auf nwig voff fort fort fort fort nch-

flinft fort fort fort fort nchflinft Inu Wunnen di puf

fin nfn = bau fort fort nchflinft Inu Wunnen

alto.

Die Herr Jesu nase - bene Jesu nase - bene Gnaßten  
 Galt der Gnaßten Schutz der Gnaßten Gott auf über  
 die Herr Jesu auf der Gnaßten ist Gnaßten - Schutz der Gnaßten  
 nase nase jetzt die die

4



7  
Rudolph von Cresy

Rolle

Das Buch

Im Auftrage des Fürsten Leopold von Fürstberg



**BLB**

Badische Landesbibliothek  
Karlsruhe

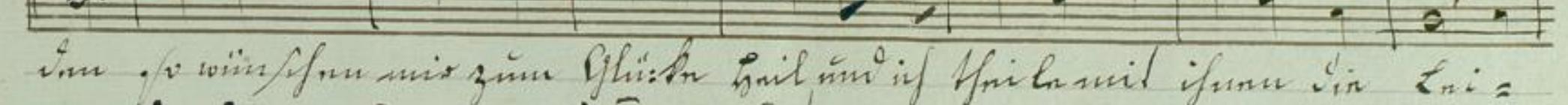
No. 2. Romantze

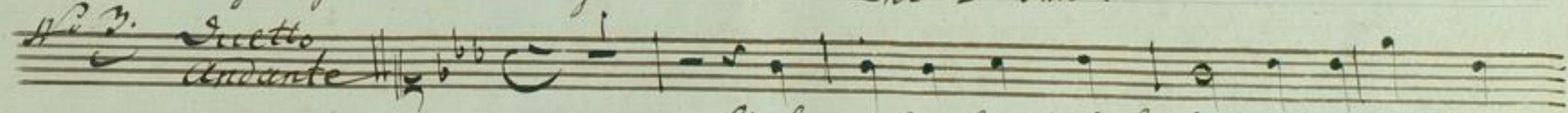
Andantino  
ma non troppo

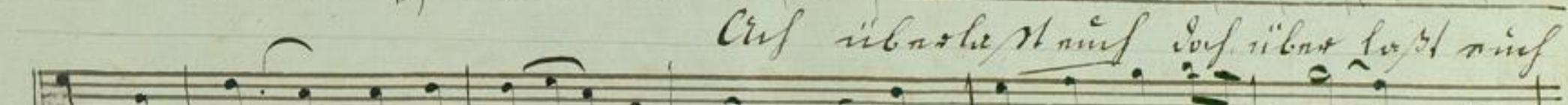
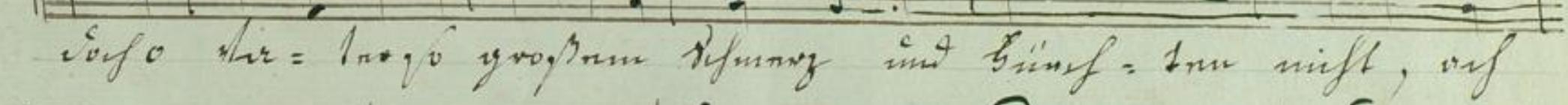
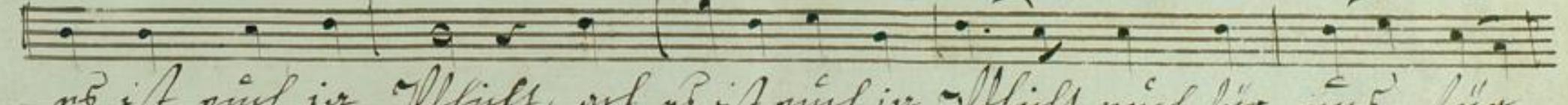
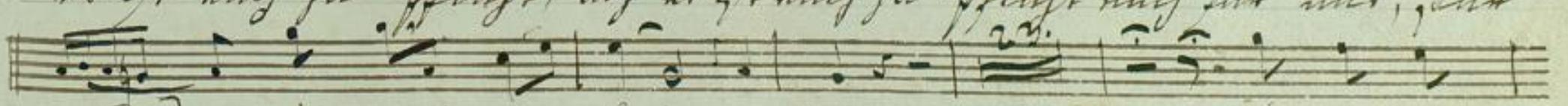
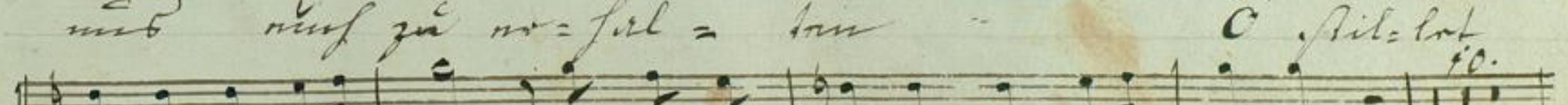
Och mein Lieb und züchtlich Kind, mich  
 ist ja dein Münden dar = an = von dich ist meine Liebe ge = wisst, und  
 soll uns noch dich dar = an = von Ich, dich mit dem in meine  
 Besinnung mich zu höchsten, mich noch dar = an = von und selbst in Hören  
 Lieb, mein ganz, trocknet ich für den mein = um den = von, trocknet  
 ich für den mein = um den = von Nicht will ich Wolf und Miß ge =  
 rüst mit dem dar = an = von süßen zu frei = lau mit dem will ich  
 den Augen blit, um statt Menschen Claud zu frei = lau




  
 ich unsern Herrn an dem höchsten Thron, für die Welt mit unsrem Heil =
   

  
 dem so wünschen wir zum höchsten Thron, und ich die Welt mit unserm Heil =
   

  
 dem, und ich die Welt mit unserm Heil = dem.

No. 3. *Sueto*  
*Andante*


Das überste Meer das über das Meer  

  
 das Meer das so großem Meer und Meer = dem Meer, das  

  
 das ist das Meer das fließt, das ist das Meer das fließt das Meer und, das  

  
 das Meer das so groß = dem Meer O Welt = das  

  
 das Meer das so groß und so groß das Meer das Meer das Meer das Meer  

  
 das Meer das so groß und so groß das Meer das Meer das Meer das Meer



windes Lüfte, bald stößt Jugendkraft meine Glieder, es wird von mir  
 brach Lüfte, in mir lobt ihr den einstand windes, und setz nun auf win- der  
 Lüfte Ihr in mir lobt ihr den einstand windes, und setz nun auf windes  
 Lüfte, und setz mich, setz nun auf windes Lüfte, setz mich, setz  
 mich, auf windes Lüfte, und setz mich setz nun auf windes  
 Lüfte und setz mich setz nun auf windes Lüfte, auf windes Lüfte auf

No 4 Tacet

windes Lüfte

Alte 5 Finale  
 Andante

O! Ort der Willen beglückten Blumen, wo das Leben und Kunst sich fließt wo  
 wandelnd auf der Hüter Beginn ist der Glück der Kunst genoss, O! Ort der  
 Willen beglückten Blumen, wie fließt die Hüter-lustig Pfloß. Lob woß  
 jetzt Hüter-lustig Pfloß. Lob woß = jetzt Hüter-lustig Pfloß,

*all. mod. Larghetto.* O Ort der Willen beglückten Blumen, wo das  
 Leben und Kunst sich fließt, wo wandelnd auf der Hüter Beginn ist der Glück der Kunst  
 genoss, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie fließt die Hüter-lustig Pfloß, Lob  
 woß jetzt Hüter-lustig Pfloß, Lob woß jetzt Hüter-lustig Pfloß

Iſe mißt ab! iſe zinkt ſou und iſe mißt ab, iſe zinkt ſou und  
 ſuſt hinc die Gungſe, das Beſwerfde und, die zerte Ein-ſat und ſuſt die  
 Kraft, Anlaß und mißt, iſe mißt ab, iſe zinkt ſou und, iſe mißt ab, iſe zinkt ſou  
 und. Gedacht <sup>vor</sup> <sup>im</sup> <sup>meinem</sup> <sup>Glück</sup> <sup>an</sup> <sup>meinen</sup> <sup>Genossen</sup> <sup>wird</sup> <sup>zu</sup> =  
 und. Gedacht <sup>vor</sup> <sup>im</sup> <sup>meinem</sup> <sup>Glück</sup> <sup>an</sup> <sup>meinen</sup> <sup>Genossen</sup> <sup>wird</sup> <sup>zu</sup> =  
*Larghetto*  
 und. Nun Genoss = da lobt und wie wohl, dem Genossen lobt und wie  
*All. Spirituoso* <sup>ff</sup>  
 wohl Entzinkt entzinkt fort fort fort ÷ ÷ fort und =  
 fließt dem Würran die hinc ſuſ <sup>as</sup> = <sup>fa</sup> = <sup>ad.</sup>

20. Ganz fort in aufsteigt dem Himmel, die sind süß als = ganz süß als = ganz  
 Gnädigster Gott Gnädigster Gott was über sie Gnädigster Gott das  
 Unglück Beschützer wir klagen zu dir sie ist Beschützer O Gott O Gott wir  
 klagen zu dir was über sie sie ist Beschützer ist Beschützer was über  
 sie sie ist Beschützer ist Beschützer = hier sie ist Beschützer = gar sie ist Beschützer  
 26.

2. Zwölfter Act Tacet

Atto Terzo.

A: 12 Romance 27.

Mit lustam sein = vigen Gefinden  
 steigt jetzt der jungen Herz geirrig, die Tür = Tür belobt uns süß windet mit mein

Besung fort immer nicht auf seiner Dö = gel müdten Lieder, sie be =  
 gegnen An so = nu schon auf Morgen singen sie sind wieder auf Morgen  
 singen sie sind wieder aber ist für nicht ist am Ton aber auf!  
 auf! ist für nicht ist am Ton.

No. 13 *All. mod. to.*  
 Auf für Tod im Gebüßer gassen  
 schwer ja jetzt stillmüßig nicht Lant. Auf für Tod im Gebüßer  
 gassen blaub auf O. Kunst mit uns fort lant O. Jemund mein Tod, ist in der =  
 unidlich, auf seiner Müß beobt nicht wieder, du gibst die in Gebüßer für mich, und lauch stode den auf in ver.

Einser Müßbe lobt uns winden Heim, ein, o Freund! ein  
 ein, o Freund, ein Lieb-er Anbe, ein Lieb-er Anbe ist bei Dir! ein  
 lin-ber Anbe ein Lieb-er Anbe ist bei Dir, ein Lieb-er Anbe ist bei Dir.  
 19. 23. 14. 52. *No 14 Tacet:*

*No 15 Terzetto*

Die unser Pfütz gutter Gott zu dem wir fluchen  
 o sing von dem Heil-ge-ist o sing von dem gutten Gott zu dem wir fluchen  
 o sing von dem Heil-ge-ist o sing von dem Heil-ge-ist o sing von dem Heil-ge-ist  
 o sing von dem Heil-ge-ist o sing von dem Heil-ge-ist o sing von dem Heil-ge-ist  
 o sing von dem Heil-ge-ist o sing von dem Heil-ge-ist o sing von dem Heil-ge-ist

unser Gott O Guld du wagt für unser Leben die für unser Hoff in  
 Thut unser ganzes Dant ist dir ge=sonnt In unsern Lofu  
 wird Inm Hery dir ge=ban *Tempo fino* Was über isu unser Gott  
 zu Inm wir flü=sen *Piu Presto* O sing von Inm Ho=sen o Gott! o  
 Gott, wir wa=ren über isu o Gott o Gott wir wa=ren über  
 isu wir wa=ren über isu wir wa=ren über isu.  
 # 16 *Quartetto*  
*All<sup>o</sup> molto* Er ist er ist er lasset winden, er lasset  
 winden o unser sofstab Glück Inm Himel gibt und isu zu=viel.

19.  
Iſu können bewundern lindert wie ſehen iſu zu ſieh  
Es

iſt Leſion ne ſaget windet ne ſaget windet o

muß ſoſt ab Glüd der himel giebt und iſu zu ſieh

24.  
Iſu können bewundern lindert wie ſehen iſu zu ſieh.

o Gay v Gay der bewundern jehet mußt ſein Loben

iſu noch bewundern ne drückt den ſinn ſie der Gay o Gay.

der Glüd der bewundern Gay der Glüd, Gay der bewundern Gay der Glüd, o! Gay der

bewundern ganz nutzlos iſt der Befund, o Gay der Glüd, o Gay der bewundern ganz nutz?

floſu. ganz mit floſu iſt das Bſchwaz ganz mit floſu iſt das Bſchwaz.

14. Chor  
 Alleſſai  
 Hail Dirſam Grog! Inimal Hail! Hail  
 Dirſam Grog Inimal Hail, ſchindn nappella Jubel nabbun  
 unſer Grog unſer ſoof Iſſan Hail ja unſer Grog unſer Iſſan  
 Hail, laut ſpella unſer vllas ſchindn, laut Iſſan unſer nabbun  
 Jubel unſer Grog unſer ſoof Iſſan Hail beſingt beſingt Dir  
 Iſſan windn baſt unſer baſt unſer Iſſan unſer Iſſan unſer Iſſan  
 ſingt der Geſſit, der Geſſit unſer Iſſan beſingt der Geſſit V.!

in dem Harnen Stab dem Himmel König in dem Harnen blüh  
 er, dem Himmel seinen Gattin die Hand der Ringel, besingt jehel der  
 Glück besingt jehel der Glück jehel der Glück in dem Harnen  
 der Grotz die in dem Harnen die Hand, besingt besingt die  
 so so winden die in dem Harnen die Hand die Hand, be-  
 singt der Grotz, der Grotz in dem Harnen, besingt der Grotz,  
 in dem Harnen Stab dem Himmel König in dem Harnen blüh er. harn  
 dem Himmel seinen Gattin die Hand der Ringel! besingt jehel der Glück be-

Singt jetzt das Glück jetzt das Glück, einmal herum, das Ge-  
 geschick, einmal herum, die - ge - recht, einmal herum, die - ge - recht, die  
 Dö - ni - ge - tonne, das Lirbn stob tonne, und traue sinne (fo)

*Fine dell'opera*



1  
Hudolpsh von Cressy

Conrad  
Cressy's Sohn



No. 2. Romance

Andantino  
manon troppo

Auf mein Lieb und ziert lieb = eit, muß  
 ich zu Sa Bünden das of = ann. Ein ist mein Lieb ge = wußt, und  
 soll mein wußt sich das wußt = ann. Ist sich mitten in mein  
 Pfund muß zu Bünden auf wußt gar = lye = you und selbst die Pfunde  
 lieb mein ganz, beduht ich für den meinan wußt = you, beduht  
 ich für den meinan wußt = you. Hat will ich Hoff und Miß ge =  
 stit mit den Er = mine fiesan zu frei = lau mit you will ich  
 ein Anzublitz. um daß Manfsan Cloud zu frei = lau

auf unsern Herrn von dem höchsten Himmel, der uns mit seiner Güte  
 so reichlich mit dem Glück heiligt und uns mit seiner  
 Güte segnet und uns mit seiner Güte segnet.

H. 3. Duetto

Andante

Auf überlebe mich doch, überlebe mich  
 doch! das ist so große Befehle und Besehle mich, auf  
 es ist mich ja Pflicht, es ist mich ja Pflicht mich für mich zu  
 mit mich zu weisheit zu O stillat  
 stillat meine Götter und fürcht mich nicht zu werden V. S.

O stillt mich mein Gemüthe stillt mich mein Gemüthe  
 Das! Ich will mich nicht beschweren ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren  
 Ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren, ich will mich nicht beschweren

*Allergo spiritoso*

blüße bald, nicht Jugendkraft meinen Glimmer, ich werd' sein, als ein Brun-

nen, in mir lobt ihr den mühsam winden, und saßt mir auf wie ein

blüße, in mir lobt ihr den mühsam winden, und saßt mir auf wie ein

blüße, und saßt mir, saßt mir auf winden, blüße, saßt mir, saßt

mir, auf winden, blüße und saßt mir, saßt mir auf winden

blüße und saßt mir, saßt mir auf winden, blüße, auf winden, blüße, auf

winden blüße. *St. Tacet* //

*St. 5. Finale*

*Adante*

O Ort der Willen, beglückten Blumen, wo der Leben und Saft ge-  
 floß, wo wunderbar rief der Väter Pye von auf der Glück der Natur ge-  
 noß, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie flüchtig Väter Lufat  
 Pflanz, Lob wofl jährt der Lufat Pflanz, Lob wofl - jährt Väter Lufat  
 Pflanz, *Allermeiste* *Larghetto* O Ort der Willen beglückten  
 Blumen, wo der Leben und Saft ge-  
 floß, wo wunderbar rief der Väter Pye von auf der Glück der Natur ge-  
 noß, O Ort der Willen beglückten Blumen, wie flüchtig Väter Lufat  
 Pflanz, Lob wofl jährt der Lufat Pflanz, Lob wofl - jährt Väter Lufat Pflanz.

Wo- gel mühen Lindor, sie be-geißen Au-er-um-son-  
 uf Mo-rym sine you, sie sine winden uf Mo-rym sine you sine winden  
 irden uf son-ist ifann Ton irden uf uf uf son-ist if-ann

*Alte mod*

Das ferdort im Gebüß  
 ynfen, swing jetz still, ist nicht laut uf son dort im Gebüß  
 ynfen blieben, o Pfaffen und Scharren. O Samendun-ge-der, sine son-  
 nicht, son sine Milt, erlobt uns winden, du gibst uns in Gefeß sine uns, und Sines  
 Sollen den uns uf.



Handwritten musical score on eight staves. The notation includes various note values, rests, and dynamic markings. The first staff begins with a treble clef and a common time signature. The tempo markings are: *All.<sup>o</sup> mod.<sup>o</sup>*, *Larghetto*, and *All.<sup>o</sup> Spirituoso ff.*. Measure numbers 17, 20, and 21 are indicated above the staves. The score concludes with a double bar line and the word *fin.* written below the final staff.

Handwritten musical notation on five staves. The first two staves contain a melodic line with various note values and rests. The third staff includes the number '1 ab:' and '20' above the notes, and concludes with the handwritten text 'Kudndat as sine Arkt'.

*Gewaltige Art Taut*

*Stlo Terzio*

Handwritten musical notation on five staves. The first staff is titled 'Romance' and includes the number '24.' above the notes. The notation continues across the remaining four staves with a melodic line.

Gn = uuf der Gott Gn = uuf der Gott was über sin, Gn =  
 uuf der Gott Das krenschuld schützten wie fluchen zu dir sey ist  
 Lassführe O Gott o Gott! wie fluchen zu dir was über sin sey ist  
 schühren, ist ein sey = zu, was über sin, sey ist krenschuld ist ein  
 sei = zu sey ist krensch = zu sey ist Lassführe zu.

1 ab 20  
 Endet auf dem  
 Actus

Zweite Acto Tacet / Alto Terzio

A: 12 Romance 27.

Was lüsten zu = wimm Gessindes stüht jetzt Das  
 jüngen bey faren, ein Wert hat belobt ungeschwinden unumwunden für ist nicht ein für

*All. mod. to*  
 Ich nicht ab, ich zinst den mich ich nicht ab, ich zinst den  
 mich, fast sind die Gnade, der Besorgnis, die zinst den mich, fast sind die Gnade,  
 Ich nicht ab, ich zinst den mich, ich nicht ab, ich zinst den mich.

*Larghetto.*  
 Gedacht man sich will man im Glück der neuen Stunden noch zu  
 Gedacht man sich will man im Glück der neuen Stunden noch zu  
*Respiro. ff*

In lebt mich wieg wost, die Stunden lebt mich wieg wost.  
 Entfließt entfließt fort fort ÷ ÷ ÷ fort entfließt die Stunden  
 die sind sich was zu bau, fort fort entfließt die Stunden, die sind sich was zu bau,  
 fa = bau. v. d.

Iesu und unsern Gott o halt Du wirst für unsern Loben dies für  
 unsern Hoff im Parth, mein ganzes Lob ist Dir ge-  
 wiss *Tempo fino*  
 In-um Lofu wird Dir ganz die ge-  
 ban *Tempo fino*  
 Iesu, guter Gott, zu dem wir flü-  
 hen o sing den Dirnen Hö-  
 ren o Gott! o Gott, auf wir-  
 sa über Iesu o Gott o Gott auf  
 wir-  
 sa über Iesu auf wir-  
 sa über Iesu auf wir-  
 sa über Iesu.

H: 16. Quartetto  
*All<sup>o</sup> molto*

Es ist ne ist ne Luft windet, ne Luft  
 windet o unsern soßten Glück im Himmel geschehen zu sein. V. D.

Handwritten musical score on aged paper, featuring a vocal line and a piano accompaniment. The lyrics are in German and describe the suffering of Jesus. The score includes measure numbers 9, 10, and 16. The lyrics are: "Ihm können Leidens wir haben ihm zu Leid", "Es ist Leiden", "sein no Leiden no Leiden o unersoffnes Gluck im Himmel gibt ihm", "ihm zu Leid", "Ihm können Leidens wir haben ihm zu", "Leid.", "Tag".

9. *Ihm können Leidens wir haben ihm zu Leid*

*Es ist Leiden*

*sein no Leiden no Leiden o unersoffnes Gluck im Himmel gibt ihm*

*ihm zu Leid* 10. *Ihm können Leidens wir haben ihm zu*

*Leid.*

16 *Tag*

1

Rudolf von Rauh  
ein Viaggial  
und  
Raoul Sir de Crequi  
in dem Aufzuge von Herrn  
Doktor Vesuvius  
Ein Musik von Guldrani

Tenor Wein  
Christen Toldat

Dulciana

ouverture in G. i. bis No. 6. Tacet.

No. 6. Finale

andante

16 *allegro moderato* 23 *larghetto*

16 *allegro moderato*

35 *larghetto: allegro spiritoso:*

Die haben schon die Klügel zu-

nommen durch uns allein ablossen sie ja! fürstlich jetzt alle unsern Duse ja! fürstlich

jetzt alle unsern Duse Reichthum verschwindig' isten Duse in spiritus alle unsern für sie Reichthum ver-

schwindig' isten Duse isten Duse Reichthum verschwindig' isten Duse isten Du-

ist ja fürstlich Al- la jetzt unsern Duse



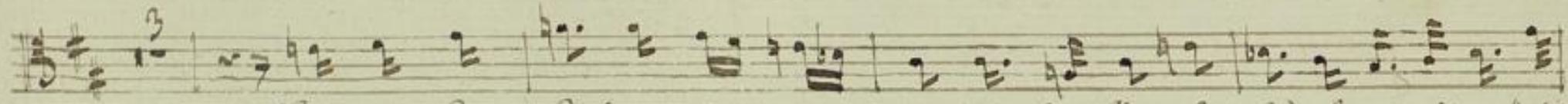
No. 7. 8. 9. 10. Tacet.

No. 11. Finale

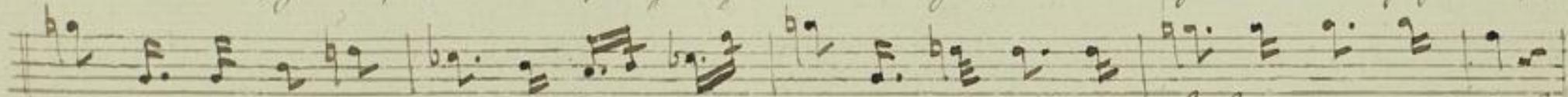
Andante non troppo Presto. 83.

Handwritten musical score for voice and piano. The score consists of eight staves. The first staff is the vocal line, and the subsequent staves are for the piano accompaniment. The lyrics are written in German and are as follows:

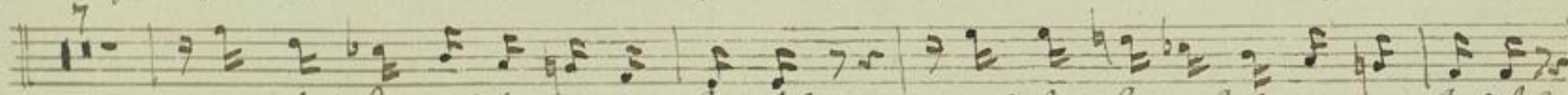
In aufgerichtet auf  
 noch ist Zeit In aufgerichtet auf noch ist Zeit  
 auf noch ist Zeit fort aufgerichtet die Morgenröthe glüht schon dort am Himmel  
 ihr könnt noch schlafen bey all dem Zu-dürnal In noch ist Zeit fort aufgerichtet  
 umst auf In du In Mädchen fort aufgerichtet  
 fort aufgerichtet du wird kein Augen Aufgerichtet noch ist jetzt Zeit jetzt  
 Zeit für aufzu stehen mein werdet andlich ihr werdet fort ihr wagt noch für ihr wagt noch



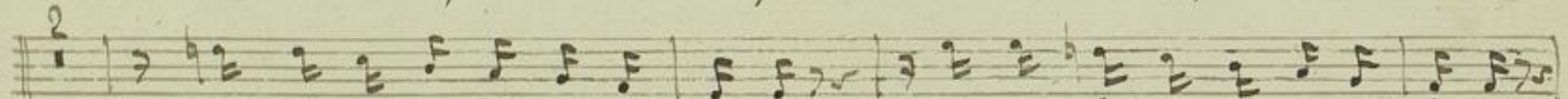
Hier ist Lucia Aufbruchzeit zu unserer Frau Maria Maria, die ist für uns alle



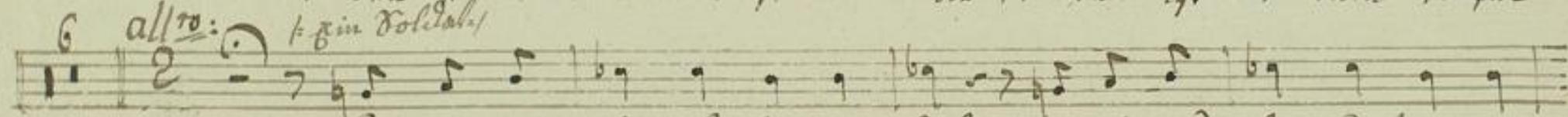
wasche Hier ist Lucia Aufbruchzeit zu unserer Zeit ist uns doch geht ist uns doch



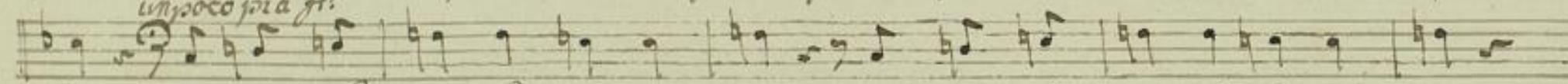
wie trüben ist der arme Günstel wie trüben ist der arme Günstel



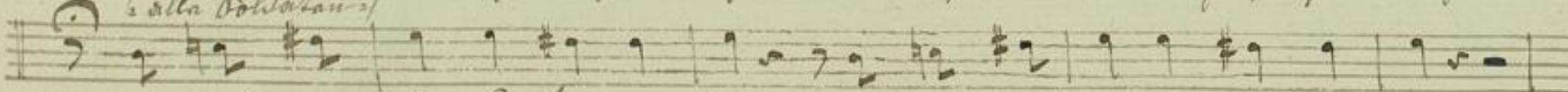
wie trüben ist der arme Günstel wie trüben ist der arme Günstel



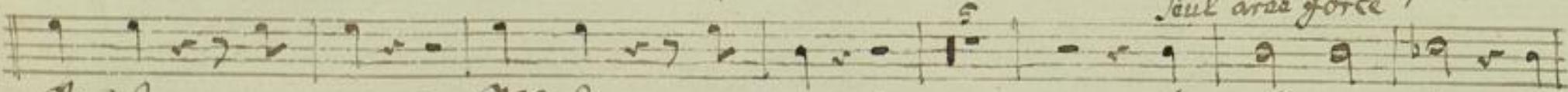
*un poco pi. fr.* Das ist mein der Anfangen doch wo ist mein der Anfangen



das wo ist mein der Anfangen doch wo ist mein der Anfangen doch



wo ist der Anfangen doch wo ist mein der Anfangen doch



*seul avec force*  
Mühen zu gehen Mühen zu gehen der Anbruch die

Erster Teil

is  
 ist sein *un poco più presto* was erndig er was erndig  
 Ja Jesu! Maria! wahr das bringst du Gott wahr das  
 bringst du Gott du du bist ihu anheiser ist lünet solst du  
 mal warum fort folgen uns fort folgen uns fort  
 wir! wir! wir! wir!  
 wir! wahr — das bringst du Gott fort fort zum Gott  
 folge du Gebot wir  
 wahr — das bringst du Gott wir

Handwritten musical notation on a single staff with lyrics: *fort fort God fort fort zum God fort fort zum God*. The staff ends with a double bar line and the number 16.

Handwritten musical notation on a single staff with lyrics: *Pro. 13. Efor all<sup>to</sup> mal<sup>te</sup> quasi and<sup>re</sup>*. The staff ends with a double bar line and the number 17.

Handwritten musical notation on a single staff with lyrics: *Auf wasch nüs auf wasch nüs auf wasch nüs auf wasch nüs auf wasch nüs! auf wasch nüs fort fort nüs fort fort fort fort fort nüs fort fort zu<sup>s</sup> Rufs fort in Rufs Rufs quid da zu<sup>s</sup> Rufs fort zu<sup>s</sup> Rufs fort in Rufs Rufs quid da zu<sup>s</sup> Rufs fort zu<sup>s</sup> Rufs fort für Rufs zu<sup>s</sup> Rufs fort zu<sup>s</sup> Rufs fort*. The staff ends with a double bar line and the number 22.

The image shows ten horizontal musical staves, each consisting of five lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes or markings. The paper is aged and yellowed, with some wear and tear visible along the left edge. A small number '4' is written in the top right corner of the page.

The image shows a page of aged, cream-colored paper with ten horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes or markings. The paper shows signs of age, including slight discoloration and a few small dark spots. The page is set against a dark, possibly black, background.



1  
Dudolff von Dantz  
ein Viingspiel  
auf  
Raoul Sir de Crequi  
ein schön Aufzug von Herrn  
Doktor Visuriden  
Ein Musik von Guligrai

Bass Violin

Zwanzigste Violin

Volkslied

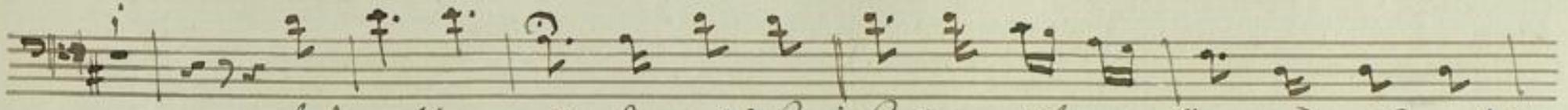
Quertur. und Stro: 1. 2. 3. 4. 5. 6. Finale. Tacet:

Zweytes Aufzug

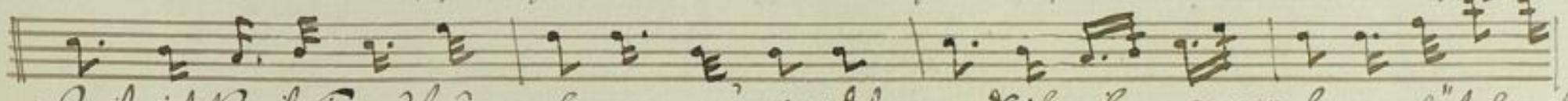
Stro: 7. 8. 9. 10. Tacet.

Stro: 11. Finale  
Andante non troppo Presto: 83.

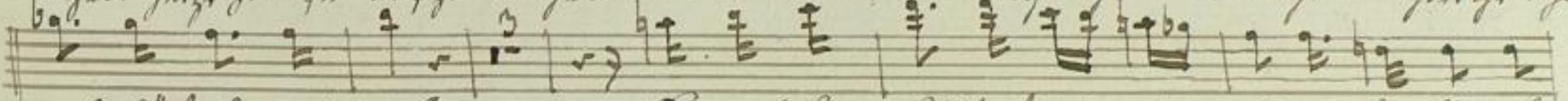
He aufzumeist auf no  
 ist Zeit ja aufzumeist auf no ist Zeit Auf no ist  
 Zeit fort aufzumeist die Morgenröthe glüht schon durch den Himmel ist könd wof  
 pflehen bey all dem Sprüchlein ja no ist Zeit for aufzumeist muß  
 auf He die ja Mühsam fort aufzumeist



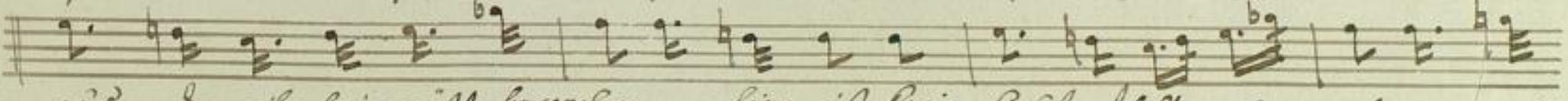
ford aufgeruufft du wird kein Lügen aufgeruufft ne ist jehel



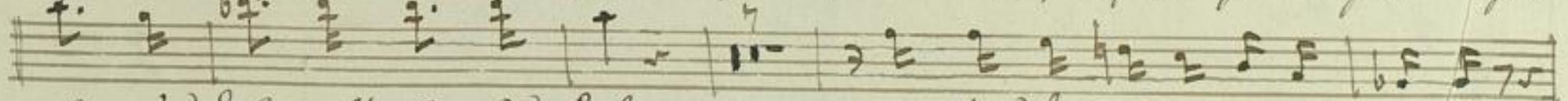
Zeit jehel Zeit sin aufgeruuffen min on dnt andlief ist nroiffen fohr ist woff



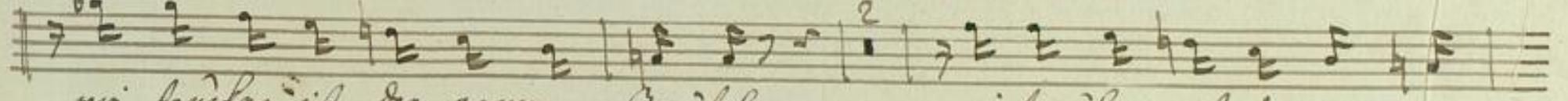
und fohr ist woff noch Hinz ist kein Luftruffalt zu muiffen, der Muiffen



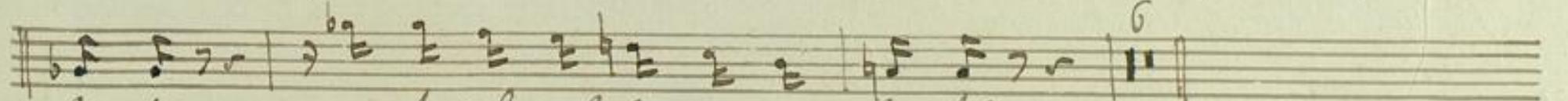
mit das ist fohr muiffen bewuiffen Hinz ist kein Luftruffalt zu muiffen yalt



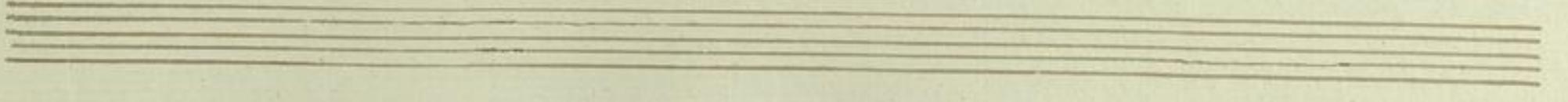
ist mit doch yalt ist mit doch wir kunden ist der name Gnüfel



wir kunden ist der name Gnüfel wir kunden ist der name



Gnüfel wir kunden ist der name Gnüfel



*allegro* *zum Wohl!*

*un poco più fr.*

*allegro* *alla Valse*

*un poco più Presto.*

Es ist mein Anfangen des wo ist mein Anfangen  
 des wo ist mein Anfangen des wo ist mein Anfangen des  
 wo ist mein Anfangen des wo ist mein Anfangen des  
 Bisänke zu groß Bisänke zu groß In An-stand. die  
 ist ein süß ne was Lach' ne was Lach' In Bisänke  
 Wann alle was das bringst dir du God was das bringst dir du God  
 du die linst ich nicht linst ich linst du sollst du soll  
 fort folge uns fort folge uns fort fort zum God folge dem Gebot

Zwanzigster Psalm

unin! unin! unin! unin! unin! wart das bringt  
 die du God fort fort zum God folg dem Gebot unin  
 unin! unin! unin! wart das bringt die du  
 God unin + fort + fort God fort fort zum God fort fort zum God.

16

Stro 12. Tacet

Stro 13. Slow  
 alla mod<sup>to</sup> quasi and<sup>te</sup>  
 Auf wasch mich auf wasch mich fort  
 fort mich fort fort fort fort mich fort zur Reife

fort die Räuber Lande sind da zur Raufe fort die Räuber Lande  
 sind sind da zur Raufe fort zur Raufe fort für die  
 Raufe fort Raufe fort

Erzähltes Orchester Tenore

Overture *And. i Lis. And. C. Tacet.*

*And. C. Finales*  
*candante:* *16* *allegro moderato* *23* *larghetto:*

*3* *16* *allegro moderato* *35* *larghetto: allegro spiritoso:* *49*

Vin sabru pson dri Bluff zu-

würren durschnig allen nutzlosan sin, su! fürstent juch all ungen

Duise su! fürstent juch all ungen Duise kein Gott nutzaidig isen

Duise zu will pulbst unpoust für sin kein Gott nutzaidig isen

Duise isen Duise kein Gott nutzaidig isen Duise isen

Duise, su! fürstent allen juch ungen Duise

No. 7. 8. 9. 10. Tacet:

No. 11. Finale

Andante non troppo Presto. 83.

Ha! aufgemacht und  
 and'ro ist Zeit so aufge-  
 und er ist Zeit fort, aufgemacht die Morgenröthe glänzen  
 dort am Himmel ist Licht und schlafen bei alle dem Ha-  
 und ist Zeit fort aufge-  
 so Mädchen fort aufge-  
 aufge- macht da wird kein Luzer aufgemacht er ist jetzt

Zeit jehet Zeit von auf zu weisen wie macht nullis ist na-  
 weisen firt ist woff was firt ist woff was Hier ist Pini  
 Aufhand fult zu weisen den Man jehet du ist firt wufft br-  
 weisen firt ist Pini Aufhand fult zu weisen geht ist nur  
 doch geht ist nur doch wie trunken ist der wura Knüfel  
 wie trunken ist der wura Knüfel wie trunken ist der  
 wura Knüfel wie trunken ist der wura Knüfel

*allro*

*Hc*

er ist nun des Gesanges das er ist nun des Ge-  
sanges das Verstand so preist Verstand so preist

des Ansehens du ist sein Kunst so war Dankig und  
was Dankig In Verstand Herrlichkeit war das

bringt dir den Tod was das bringt dir den Tod du da bist ist nutzliche  
ist Kräfte polster Sangal wegne fort folge und fort

folge und fort fort zum Tod folge dem Gebot mein mein  
mein mein mein was das bringt dir den Tod

Trillars Volkst.

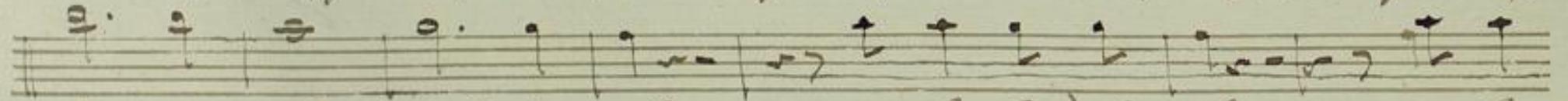
1 1/2 5

Handwritten musical score for 'Trillars Volkst.' in G major, 3/4 time. The score consists of three staves. The first staff is the vocal line with lyrics: 'fort fort zum God folg dem Gebot uniu uniu'. The second staff continues the lyrics: 'uniu uniu uniu wart das bringt dir den God uniu: fort'. The third staff continues: 'fort God fort fort zum God fort fort zum God'. The music features a mix of eighth and sixteenth notes with some rests.

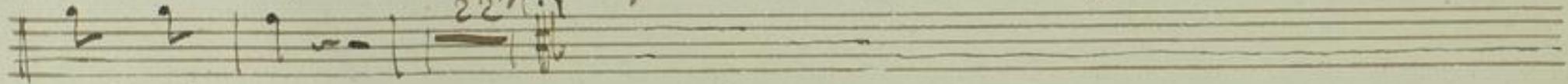
Handwritten musical score for 'And: 13. slow' in G major, 3/4 time. The score consists of four staves. The first staff is the vocal line with lyrics: 'auf wach auf! auf wach auf!'. The second staff continues: 'Das Kind ist da es ist auch auf'. The third staff continues: 'Das Kind ist da es ist auch schon auf. es ist das Kind ist da es'. The fourth staff continues: 'Das Kind ist da es ist auch schon auf. es ist das Kind ist da es'. The music is slower and features a mix of eighth and sixteenth notes with some rests.



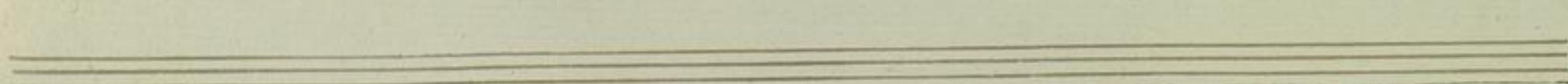
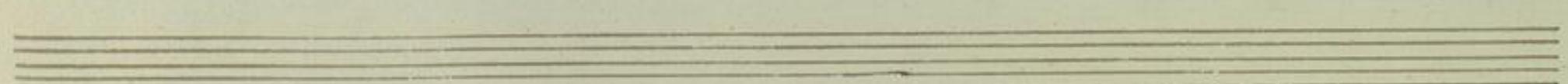
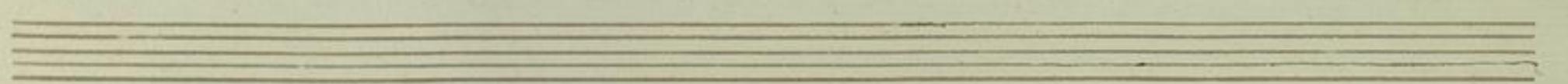
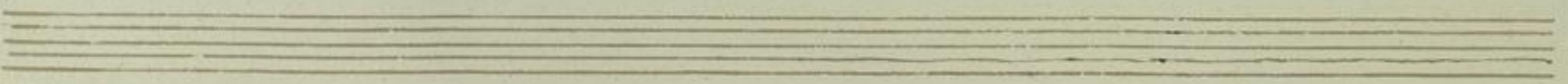
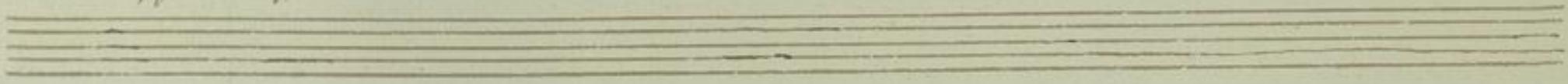
ist und pfen was na ist? du Fried ist du in ist? du Fried ist



du na ist und pfen was na ist und pfen was na ist



und pfen was



Mixtura Voldal Tenore

Ouverture in A. 1. Lis A. 6. Tacet.

A. 6. Finale

Andante

16 *allegro molto*

23 *Larghetto*

16 *allegro molto*

35 *Larghetto: allegro spiritoso.*

Vin saluu pfon die Blüestza-

uwinna Dürst auf allen nutzlesan sin sa! fürstet jehst all unpra

Dürst sa fürstet jehst all unpra Dürst kein Gott nutzridig isen

Dürst na Arill pulst unpra für sin kein Gott nutzridig isen

Dürst isen Dürst kein Gott nutzridig isen Dürst

isen Dürst sa fürstet allen jehst unpra Dürst



Fr. 7. 8. 9. 10. Tacet:

*Fr. Finale*  
*Andante non troppo Presto* 83

Du aufzuerweckst mich  
 und es ist Zeit für Augen - weckst mich und es ist Zeit  
 und es ist Zeit dort aufzuerweckst die Morgenwolken glühen  
 dort am Himmel ist Lächeln und pflanzten bei all dem Admüral, es  
 und ist Zeit dort aufzuerweckst weckst mich für die  
 für Mädchen dort aufzuerweckst dort nicht  
 zu weckst du wirst kein Lüge aufzuerweckst und es ist jetzt

Zeit jndt Zeit für auf zu waschen ein vordt und ist ist  
waschen seit ist voll wof löst ist voll wof *Hier ist kein Lüftung.*  
falt zu waschen du Man farnut du ist für müßst bewa-  
stau für ist kein Lüftungfalt zu waschen gult ist und das gult  
ist und das wir trunken ist der arme Trüffel wir  
trunken ist der arme Trüffel wir trunken ist der arme  
*Trüffel* *allegro* wir trunken ist der arme Trüffel

wo ist nun der Anfang der wo ist nun der An-  
 fang der *seul avec force* *is* *un poco più presto* *is*  
 der Anstand du ist *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 der Anstand du ist *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 was das bringt dir du God was das bringt dir du God du die liest  
 ist nicht *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*  
 folgen und fort folgen und fort zum God folgen  
 dem Gebot *is* *un poco più presto* *is* *un poco più presto*

# Meinster Veldat

und das bringet dir ihu God fort fort zum God

foly Omme Jubel uniu uniu uniu uniu uniu

und das bringet dir ihu God uniu fort fort

God fort fort zum God fort fort zum God

No. 13. Esot.

*allegro moderato quasi andate*

Sich wach auf auf wach auf

der Feind ist da er ist und wach der Feind ist da

ist und wach, er ist, der Feind ist da, er ist und wach, er

ist das Kind ist da na ist das Kind ist da na ist und

auf na ist und

Süßers Vildes Basso.

Ouverture und Aro. 1. 2. 3. 4. 5. Aro. 6. Finale Tacet.

Aro. 7. 8. 9. 10. Tacet.

Aro. 11. Finale.

*Andrino non Troppo Presto.*

83

Ha aufzumeist auf  
ne ist Zeit fu aufzumeist auf ne ist Zeit  
auf ne ist Zeit fort aufzumeist die Morgenröthe glüht schon  
doch am Himmel ist könd noch schlafen bey all dem Ge düm -  
und se ne ist Zeit fort aufzumeist maist auf fu  
du fu Müdne fort aufzumeist

forð uífynnumst þu virð þein Blýgn uífynnumst þu  
 íst jóbzt Zeit jóbzt Zeit þin uífzu - maþnu minn virð þu  
 íst þu maþnu forð íst þu virð þu forð íst þu virð þu Þýgn íst þu  
 Blýgnuþfallt þu maþnu þu Maþ þu þu þu íst þu þu maþnu þu  
 maþnu þu íst þu Blýgnuþfallt þu maþnu þu íst þu maþnu þu  
 íst þu maþnu þu virð þu íst þu maþnu þu virð þu  
 þu virð þu íst þu maþnu þu virð þu íst þu maþnu þu virð þu  
 maþnu þu virð þu íst þu maþnu þu virð þu íst þu maþnu þu virð þu



uniu uniu uniu uniu uniu wart das  
 bringt die du God fort fort zum God folg dem Gebot  
 uniu uniu uniu uniu uniu wart das  
 bringt die du God uniu fort fort God fort fort zum

God fort fort zum God

Alto. 13. Esor

allegro moderato quasi andte

78 13 17  
 auf wasch nuf auf wasch nuf fort  
 fort auf fort fort fort fort fort zur Quisa fort. In

Günstler Volant

1 1/2 5

Handwritten musical score for 'Günstler Volant'. The score consists of three staves of music with lyrics written below. The lyrics are: 'Rüfen Rulze sind da, zur Rufe fort da, Rüfen Rulze sind da zur Rufe fort zur Rufe fort für Rulze Rufe fort Rufe fort'. The music is written in a simple, early manuscript style with a treble clef and a key signature of one flat. There are some markings above the notes, possibly indicating fingerings or ornaments. The paper is aged and shows some wear.

The image shows a page of aged, cream-colored paper with ten horizontal musical staves. Each staff is composed of five parallel lines. The staves are arranged vertically and are completely blank, with no notes, clefs, or other markings. The paper shows signs of age, including slight discoloration and a small tear at the bottom left corner.

